Aus der Heimat

Scheunenbrände.

Ermsleben. Sonntag abend kurz nach 8 Uhr brannte die Feldscheune des hiesigen Rittergutes auf dem Esterndorfe nieder. Die Scheune war voll von Getreide. Das Feuer war durch den starken Nebel weit und breit nicht zu sehen. Die Feuerwehren von Ermsleben und Sinsleben waren zur Stelle. Die Entstehungsursache ist unbekannt, der Schaden beträchtlich.

*

Greifenhagen. Freitag Nachmittag 3 Uhr ertönte Feueralarm. Die Scheune des Landwirts Arthur Francke stand in Flammen. Während der Vesperpause war der Motor heiß gelaufen und die Flammen waren auf die Umgebung übergesprungen. Die umliegenden Feuerwehren waren alle hilfsbereit erschienen, mußten sich aber darauf beschränken, die anliegenden Gebäude zu schützen. Auch die Eisleber Motorspritze war bald zur Stelle. Die Löscharbeiten wurden indes durch den im Orte herrschenden Wassermangel sehr erschwert, so daß von dem Getreide und den Maschinen nichts zu retten war. Die Scheune brannte bis auf die Mauern nieder.

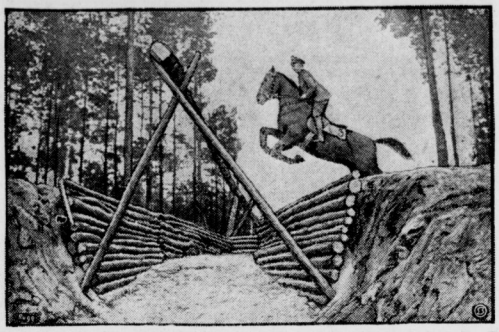
*

Bitterfeld. (40 000 M. Brandschaden.) Sonnabendnacht schreckte gegen 11 Uhr Feueralarm auf. Die Hintergebäude in der Dessauer Straße 76 brannten vollständig nieder. Die Gebäude bestanden aus einem Holzbau, einem Schuppen und einem massiven Steinbau, in denen die Tischlerei Nitsche, die Böttcherei Wernicke und die Schulterei von Ebeling untergebracht waren; außerdem befand sich in einem der Gebäude eine vollständige 5-Zimmereinrichtung mit allem Zubehör. Das Feuer wurde kurz nach 11 Uhr von Straßenpassanten bemerkt und sofort der Brandwache mitgeteilt. Die Feuerwehr arbeitete mit vier Löschzügen. Da die Gebäude nicht mehr zu retten waren, mußte die ganze Aufmerksamkeit auf die nebenstehende, mit Erntevorräten gefüllte Scheune und die hart angrenzenden Wohnhäuser gerichtet werden. Die letzteren wurden nach Möglichkeit sofort geräumt. Die großen Holzvorräte der Tischlerei sowie die ganzen Maschinen und Einrichtungen der drei Werkstätten, die zum großen Teil erst jüngst beschafft wurden, sind vollkommen vernichtet. Es konnten im ganzen nur drei Hobelbänke gerettet werden. Der Sachschaden beläuft sich über 40 000 Mark. Leider ist nur ein kaum nennenswerter Teil der Gegenstände versichert.

August Hermann Francke-Festaufführung.

Nordhausen. Die 300. Aufführung des Direktors Rudolf Lorenz, des Verfassers des Werkes, ging am Sonntag nachmittag im Etablissement „Spangenberg" vor sich. Glänzendes Spiel, packende Szenen, ein erhebender Beweis für den Erfolg des langjährigen Vorkämpfers des deutschen Volksschauspiels. Man gedachte des Tages nicht nur in Nordhausen. Eine Fülle von Glückwunschadressen und Briefen, hervorzuheben ein Schreiben in besonders herzlichem Ton von Herrn Professor D. Mirbt an der Universität Göttingen folgenden Inhalts: Hinter der Ziffer 300 steht eine gewaltige Arbeitsleistung, zu der Sie die Kraft aus einem tiefempfundenen Idealismus geschöpft haben. Es ist mir nicht zweifelhaft, daß die Volksfestspiele für unser deutsches Volksleben eine außerordentliche Bedeutung haben, da sie uns weihevolle Stunden seelischer Erhebung vermitteln. Der starke Widerhall, den sie gefunden haben, soll Ihnen ein Beweis dafür sein, daß Sie verstanden worden sind und das Bewußtsein, Tausenden von Menschen Wertvolles gebracht zu haben, darf Sie mit tiefer innerer Befriedigung erfüllen.

Die große Olympiade-Vorbereitung der Reichswehr.



Am 28. Oktober fand im Grunewald (Berlin), im Beisein des Reichswehrministers Dr. Geßler und des Generals von Seeckt ein großes Geländereiten als Vorbereitung für die Olympiade statt. Unsere Aufnahme zeigt einen imposanten Sprung über einen Graben.

Sühne für den Lustmord im Frauenbergfels.

Nordhausen. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 21jährige vorbestrafte Gipsarbeiter Willi Reißner aus Ellrich wegen Schändung des 5jährigen Knaben Heinz Kaiser aus Ellrich zu verantworten. Der Angeklagte hat den Knaben mit einem Messer so grausig zugerichtet, daß der Kleine an den Folgen der Unfat verstorben ist. Die Verhandlung entrollt ein überaus trauriges Bild über Leben und Vergangenheit des Angeklagten. Die Mutter des auf so bestialische Weise ums Leben gekommenen Kindes ist in der Verhandlung anwesend und oftmals der Ohnmacht nahe. Die Verhandlung ergibt die volle Schuld des Angeklagten. Der Staatsanwalt beantragt wegen Vergehens gegen § 176,3 zwei Jahre Zuchthaus und wegen Vergehens gegen § 214 Str.G.B. 12 Jahre Zuchthaus, zusammengefaßt zu einer Strafe von 13 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Der Staatsanwalt betonte in seinem Plaidoyer, daß solche Menschen möglichst lange unschädlich gemacht werden müßten. Das Urteil lautete wegen Vergehens gegen §§ 176,3 und 212 auf eine Gesamtstrafe von 13 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Tragung der Kosten.

Tod durch Verbrennung.

Dammendorf. Die Tochter des Arbeiters Prell, ein Kind von acht Jahren, ist in Karlsfeld den Brandwunden erlegen, die sie sich vor einigen Tagen durch Unvorsichtigkeit zugezogen hatte. Brennend stürzte sie aus der Küche in den Garten, wo sie von zwei Einwohnern des Ortes gesehen und vor gänzlicher Verbrennung bewahrt wurde. Da mehr als die Hälfte der Haut durch das Feuer berührt war, war der Körper nicht mehr in der Lage, die natürliche Wärme festzuhalten. Die ganze Gemeinde nimmt an dem Unfall herzlichen Anteil.

Ankauf des Knappschaftshauses.

Köthen. In nicht öffentlicher Sitzung stimmte der Gemeinderat dem Ankauf des großen Verwaltungsgebäudes des nach Halberstadt verlegten Anh. Knappschaftsvereins zu. Der Kaufpreis beträgt 60 000 Mark. In diesem Gebäude soll schon im Laufe des Monats Dezember das hiesige Finanzamt untergebracht werden. Das Finanzamtsgebäude am Markt soll einige städtische Verwaltungen aufnehmen, da das vor 25 Jahren fertiggestellte Rathaus bereits wieder zu klein ist. Auch die Stadtsparkasse und das Einwohnermeldeamt, die jetzt in dem ehemaligen Ratskeller untergebracht sind, sollen verlegt werden, sodaß der Ratskeller, dessen Eingehen in der Bürgerschaft sehr bedauert wird, wieder eröffnet werden kann. Es ist geplant, die Umwandlungen noch im Laufe des Winters vorzunehmen.

Jubiläum der Bergakademie.

Clausthal. An die Bergakademie zu Clausthal hat der Preußische Ministerpräsident Braun folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet: „Der Bergakademie zu Clausthal übersende ich zur Feier ihres 150jährigen Bestehens meine herzlichsten Glückwünsche. Möge die Clausthaler Hochschule ihrer bisherigen Entwicklung treu bleiben, die sie aus kleinen Anfängen heraus in anderthalb Jahrhunderten immer weitergeführt hat, und möge sie sich dabei wie bisher getragen fühlen von der Anhänglichkeit der studierenden Jugend und dem Dank der Männer, die sie herangebildet und befähigt hat, in Wissenschaft und Wirtschaft Tüchtiges zu leisten."

6000mal auf dem Inselsberg.

Friedrichroda. Die Botenfrau des Inselberges Emilie Hellmann zu Brotterode, hat, nunmehr 70 Jahre alt, den Inselberg innerhalb 30 Jahren 6000mal erstiegen und damit eine Höhe erklommen von 2 000 000 Mtr., das ist von 200 Mount Everesten, der immer noch nicht erstiegen ist, und dabei einen Weg zurückgelegt von 50 000 Km., das ist 1¼ des Erdumfanges am Aequator. Sie ist also gleichsam 1¼mal um die ganze Erdkugel gewandert. Der Berggeist hat sie für ihre Bergestreue mit Frische und Gesundheit belohnt. Und wir wünschen, er mög's weiter tun, noch 30 Jahre.

10000 Mark veruntreut.

Taune. Der neu eingeführte Ortsvorsteher Wagenschwanz hat bei der ersten Revision Unstimmigkeiten gefunden. Die Unterschleife sollen 10 000 M. betragen. Für unseren kleinen Ort ist das eine ungewöhnlich hohe Summe. Die Stahlhelm- und Leihhauskasse sollen in Mitleidenschaft gezogen sein.

*

Ilfeld. (Unterschleife in der Krankenkasse?) Seit einigen Tagen erhält sich hier hartnäckig das Gerücht von Unterschleifen bei der Krankenkasse des Kreises Ilfeld. Von den amtlichen Stellen war bisher keine bestimmte Nachricht zu erhalten.

Drei Gehöfte in Flammen.

Die vierte Brandstiftung innerhalb Jahresfrist.

Lohnstedt. Montag, nachts 2 Uhr, ertönte hier die Sturmglocke „Großfeuer". Infolge Brandstiftung standen die Gehöfte der Landwirte Schwarz, Hänsgen und Schoder in Flammen. Besonders die an der hinteren Ortsstraßenfront gelegenen Gehöfte waren in höchster Gefahr, vom Feuer ergriffen zu werden. Durch energisches Eingreifen der Lohnstedter Feuerwehr wurde vorerst die bestehende Gefahr beseitigt. Späterhin traten die von auswärts eingetroffenen Feuerwehren von Kleinschwabhausen, Döbritzchen, Hammeristedt, Mellingen und Taubach mit gutem Erfolg in Tätigkeit. Ebenso bewährte sich mit Erfolg die unter Führung von Bezirksbrandmeister Renft am Brandplatz erschienene Kreismotorspritze aus Blankenhain, so daß am Montag, früh 6 Uhr, die größte Gefahr für den Ort beseitigt war. Sämtliche Räume und Hintergebäude der drei Anwesen, die mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen gefüllt waren, wurden ein Raub der Flammen. Das alte Wohnhaus des Gastwirts Hänsgen, das besonders stark vom Feuer gelitten hatte, mußte geräumt werden. Seit Jahresfrist ist dies die vierte Brandstiftung in Lohnstedt. Nach den Brandstiftern wird von der Polizei eifrig gesucht.

20 Hochzeitsgäste erkrankt.

Gardeleben. Während einer Doppelhochzeit in der benachbarten Ortschaft Jerchel erkrankten nach dem Festmahl etwa zwanzig Personen unter Vergiftungserscheinungen. Aus der Kreisstadt Gardelegen wurde sofort ärztliche Hilfe requirriert und die Untersuchung eingeleitet. Die meisten Krankheitsfälle waren leichter Natur. Auch bei zwei Schwererkrankten besteht keine Lebensgefahr mehr.

Eine Riesengarage für 500 Autos.

Dresden. Auf einer Fläche von zirka 7000 Quadratmetern zwischen Albrechtstraße und Zirkusstraße wird zur Zeit in Dresden eine Garage für Automobile erbaut. 500 Kraftfahrzeuge können hier eingestellt werden. Die Autohalle, die in zwei Geschossen angelegt ist, soll mit allen modernen Einrichtungen versehen werden. Auch Schlafräume für die Chauffeure, Waschräume, ein Kesselhaus, Kantine usw. sind vorgesehen.

Hautausschlag, Beinschäden
(Krampfadern), auch veraltete Wunden, Hautjucken und Flechten heilt die milde und wohltuende, seit 100 Jahren bewährte San.-Rat Dr. Strahl's Hauptsalbe, Orig.-Dose à Mk. 1.25, 2.30, 4.30. Zu haben in allen Apotheken, wo nicht, Franke-Jugendung durch Elefanten-Apotheke, Berlin SW. 19, Leipzigerstraße 74.

Gummiwaren, Irrigatoren, Spülspritzen. — Gas- u. Wasserschläuche. — Krankenkissen, Wärmeflaschen. — Inhalationsapparate, Frauenduschen
Ferdinand Dehne Nachf. Gr. Steinstraße 15 — Fernspr. 6235.
Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöschen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Der Mann aus der Millagosstraße.

Roman von Anny v. Panhuys (Barcelona)

Copyright 1925 by Alfred Bechthold, Braunschweig.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.

„Ich darf Sie wohl zu einer Erfrischung einladen, Sennorita," fragte er, sich Magda ein wenig zuneigend, und sie wagte nicht, die Bitte abzuschlagen.

An einem Marmortisch nahmen beide Platz, und sie musterte unauffällig die anderen Gäste.

Wie entsetzlich geschminkt die weiblichen Wesen waren, die man hier sah, und wie verschlagen und herausfordernd die männlichen.

Magda bestellte Kaffee.

Der Kellner sah die Blonde verwundert an, auf deren Lippen kein falsches Rot leuchtete und die anscheinend keine Ahnung davon hatte, was Puder und Schminke eigentlich waren.

Ihr Begleiter fixierte den Kellner, sprach etwas in spanischer Sprache zu ihm. Es genügte, den Kellner sofort zu verscheuchen.

„Sennorita, Sie werden entschuldigen," lächelte ihr Begleiter jetzt, „aber ich habe mich Ihnen bisher noch nicht vorgestellt, ich heiße Carlos Numez und bin von Beruf alles und nichts."

Magda dachte, so heißen also meine drei Gespenster: Juan Fernandez! Esteban Vila! Carlos Numez!

Und von Beruf waren sie: Juwelier! Wohnungsagent! Alles und nichts!

Sie fragte: „Was ist das für ein Beruf: Alles und nichts? Ich vermag mir kein Bild davon zu machen."

Er lachte, und sein schmales, herbes Gesicht verschönte dieses Lächeln.

„Ich bin eins von den unglücklichen Geschöpfen, die zu viele Talente ins Leben mitbekamen. Die Eltern und Verwandten quälten ein Talent nach dem anderen aus mir heraus — bis ich ein ganz eingebildeter Mensch ward. Einer, der sich schon als Halberwachsener etwas Besonderes dünkte, ein Dilettant in allem. Im Grunde bin ich nichts, bin und kann nichts."

Magda versuchte zu lächeln. Die Art, wie Carlos Numez gesprochen, war leicht gewesen, doch ein schwermütiger Unterton hatte mitgeschwungen. Ein Unterton, der so gar nicht zu diesem energischen Männergesicht paßte.

Sie blickte gedankenverloren auf das an der Bar vorbeiflutende Leben. Zuweilen drängten sich die Menschen in der engen Straße, deren hohe Häuser, mit der vielen Wäsche, die auf den Balkons zum Trocknen hing, einen schmutzig pittoresken Eindruck machten.

Ein beinloser Krüppel verkaufte Streichhölzer. Er lachte Carlos Numez an und sagte auf spanisch: „Hast einen schönen blonden Schatz, Maestro (Meister). Pepita kratzt dir die Augen aus."

Magda verstand das und mühte sich, sich nicht anmerken zu lassen, daß sie es verstanden hatte.

Mit einer befehlenden Handbewegung fegte der neben ihr Sitzende den Krüppel förmlich weg.

Einmal und nicht wieder! gelobte sich Magda von neuem.

Wer war dieser Mensch, der von dem Krüppel „Meister" genannt wurde, der mit den Menschen dieser Straße umsprang wie ein Machthaber?

„Ich bin alles und nichts!" schien ihr mehr Bedeutung zu haben, als ihr seine Erklärung gegeben, die eigentlich ihre Frage nach seinem Beruf überhaupt nicht beantwortet hatte.

„Sie sind Zeichnerin für illustrierte Blätter, wie Sie mir sagten," begann er, „und Sie haben besonderes Interesse für Milieus, gleich dem der Mediodia. Deshalb halten Sie nur gut Umschau, und finden Sie hier nichts Geeignetes, dann zeige ich Ihnen ein Viertel zu Füßen des Montjuich, das Ihrem Stift sicher reiche Ausbeute liefert. Allein aber können Sie sich weder hier noch dort umsehen, Sie sind zu auffallend. Was hier herumläuft, sieht anders aus. Betrachten Sie einmal die dürre alte Frau mit dem Totenkopfgesicht, die eben vorbeigeht. Sie ist in dieser Straße geboren, aber durch ihre schöne Stimme kam sie dann eines Tages hier heraus, ward berühmt und reich. Jedoch manchmal ließ sie sich, weil sie noch Verwandte hier besaß, in der Mediodia blicken. Es zog sie immer wieder hierher, und dann lernte sie einen Menschen hier kennen, den Sie sie liebte und heiratete. Er nahm ihr Geld, sie verlor die Stimme, ward arm und alt. Aber wenn Sie das alte Weib heute fragen, wie es ihm geht, wird es Ihnen antworten: Ich bin arm und elend, doch ich darf meine letzten Tage in der Mediodia leben, das macht mich glücklich."

Er atmete tief auf und seine dunklen Augen leuchteten eigen. „Es gibt Menschen, die hält diese Straße fest fürs Leben und gibt sie nie mehr frei im Guten und Bösen."

Er rief den Kellner, zahlte. „Kommen Sie, Sennoria, wir wollen weitergehen."

Vor dem nächsten Hause blieb er stehen. „Sehen Sie sich diese Flure und Treppen an, es gehört Uebung dazu, sich in dem Gewinkel nicht das Genick zu brechen."

Vor einem Lokal verhielt er wieder den Schritt.

„Hier ist nachts ein Leben, wie Sie es sich nicht vorstellen können. Eine wahre Höllensymphonie spielt man hier drinnen. Wenns dunkelt, beginnt der Auftakt und um Mitternacht gibt es hier Bilder, vor denen selbst die grausigsten Gespenster zurückschaudern müßten."

Magda sah ihren Begleiter fragend an.

Er zog sie sanft weiter, aber es war allmählich so lebhaft auf der Straße geworden, daß sie nur langsam voran kamen. In Gruppen standen die Bewohner der Straße zusammen, es mochten Besucher aus den Nachbarstraßen Montserrat und der Arco del Teatro dabei sein.

Plötzlich fühlte Magda die rechte Hand ihres Begleiters unter ihrem Arm.

Unwillkürlich machte sie eine Bewegung, die Hand abzuschütteln.

Um den scharf geschnittenen Mund des Mannes zuckte es.

„Sennorita, es ist besser, wenn ich Sie hier führe," sagte er in bestimmtem Tone, und Magda bereute immer mehr, die Verabredung innegehalten zu haben.

Seine Hand lag leicht in ihrem Arm, und Magda dachte, welch ein Gesicht wohl Donna Antonia machen würde, wenn sie ihre Modellzeichnerin hier so sähe.

„Sie wollten mir ja erzählen von der Höllensymphonie in der Wirtschaft, auf die Sie mich vorhin aufmerksam machten," erinnerte sie ihn.

Wenn sie auch keine Zeichnerin für illustrierte Blätter war, wie sie ihm vorgelogen, so konnte sie sich doch nicht ganz der Stimmung entziehen, die diese Umwelt auf ihre Fantasie ausübte. Ein Schauer überrann sie. Entsetzlich mußte es sein, hier immer zu leben.

Carlos Numez beantwortete die Frage.

„In dem Lokal, das ich Ihnen zeigte, Sennorita, verkehren fast nur Krüppel. Alles, was am Tage von bettelnden Krüppeln durch Barcelona zieht, gibt sich dort nachts Zusammenkünfte. Der Mann ohne Arm und der ohne Beine, Verwachsene und Verstümmelte jeder Art treffen sich dort, auch Frauen, an denen die Natur ihren tollen Witz erprobte oder denen ein Unglück zustieß. Ein jammervolles Bild bietet sich dort allnächtlich, und wer ein Herz in der Brust trägt, dem graut es vor dem Leben, das manchem armen Geschöpf so schauderhaftes Leid antat. Unter sich da genießen dann diese Menschen vielleicht am besten, wenn man das Wort „genießen" zu nehmen wagt, und ich tue es. Denn in dem Lokal, das von einem einarmigen Wirt und von seiner buckligen Frau geführt wird, sind sie unter sich. Kein mitleidiger Blick, keine Gebärde des Ekels stört sie."

„Es muß furchtbar sein," sagte Magda Dühren, und Grauen schüttelte sie.

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251104036/fragment/page=0001

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik A.-G. in Halle.

Zur Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen tragen wir aus dem Bericht des Vorstandes noch nach:

Der Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres stand im Zeichen der vorherrschenden Wirtschaftskrise, die durch die bekannten Krediteinschränkungs-Maßnahmen noch verschärft wurde. Dementsprechend war die Beschäftigung eine schwache und gestattete nicht die Ausnutzung unserer Anlage. Erst gegen Ende des ersten Halbjahres wurde die Nachfrage nach unseren Fabrikaten wieder lebhafter und hielt bis zum Schluß des Geschäftsjahres durch, so daß wir in diesen Monaten volle Beschäftigung hatten und bei lohnenden Preisen einen Ausgleich für das ungünstige erste Halbjahr fanden.

Anfang des Jahres 1925 trat ein Besitzwechsel in der Aktien-Majorität ein. — Der jetzt amtierende Aufsichtsrat ist von den neuen Aktienbesitzern gewählt und fand bei seinem Amtsantritt eine starke Verschuldung der Gesellschaft vor, deren Herabminderung er seine volle Aufmerksamkeit zuwendete. Da im letzten Geschäftsjahr rund 300 000 Mark an Schuldzinsen zu bezahlen waren, konnte eine Dividende nicht erarbeitet werden.

Der vorliegende Rechnungsabschluß weist nach Abzug der Abschreibungen einen Reingewinn von 13 511,58 Rm. aus. Wir schlagen vor, hiervon 10 000 Rm. dem Dispositionsfonds zu überweisen und den Rest von 3511,58 Rm. auf neue Rechnung vorzutragen.

In der Bilanz werden ausgewiesen Außenstände 744 222 M., Vorräte 453 495 M., Wechsel 10 842 M., Kreditoren 1 701 300 M.

Aussperrung in der Textilindustrie.

Hannover. Der seit einigen Tagen im Bezirk Hannover-Braunschweig bestehende Lohnkonflikt in der Textilindustrie hat, nachdem Einigungsverhandlungen vor dem Schlichter ergebnislos verlaufen sind, am Montag morgen zur Aussperrung von 7—8000 Arbeitern geführt. Die Arbeitnehmer hatten eine 20prozentige Lohnerhöhung gefordert. Von der Arbeitgeberseite waren 4½ Proz. zugebilligt worden. Bei Verhandlungen, die am Sonnabend abend vor dem Schlichter stattfanden, ermäßigten die Arbeitnehmer ihr Forderung auf 10 Prozent. Aber auch dieser Vergleichsvorschlag wurde von Arbeitgeberseite abgelehnt, so daß die bereits angekündigte Aussperrung heute morgen in Kraft getreten ist.

*

Der Schiedsspruch für den Ruhrbergbau angenommen.

Bochum, 3. November. Die am Tarife beteiligten vier Bergarbeiterverbände haben den vom Schiedsgericht gefällten Schiedsspruch für den Ruhrbergbau angenommen.

Die Schlußschein-Verhandlungen.

In Magdeburg tagten auf Einladung des Vereins für Getreidehandel die süd- und mitteldeutschen Getreidebörsen und -Märkte, um die in Frankfurt a. M. begonnenen und in Erfurt weitergeführten Verhandlungen über die Vereinheitlichung der Schlußscheinbedingungen für Getreide für Süd- und Mitteldeutschland fortzusetzen. Im Laufe der Magdeburger Verhandlungen wurden die noch nicht erörterten rund 30 Paragraphen der als Verhandlungsgrundlage gewählten Bedingungen in erster Lesung durchberaten und mit Richtlinien für ihre Fassung an die Redaktionskommission verwiesen. Nach einer in Kürze stattfindenden zweiten Sitzung der Redaktionskommission wird am 20. November in Wilhelmshöhe bei Kassel die nächste Vertretertagung abgehalten werden, in der auf Grund des Berichts der Redaktionskommission die zweite Lesung der allgemeinen Bedingungen sowie die Beratung der Sonderbedingungen für cif-Geschäfte erfolgen soll.

Der Verband der deutschen Samt- und Plüschfabrikanten ist auf drei Jahre bis zum 31. Dezember 1928 verlängert worden.

Zahlungsschwierigkeiten in der mitteldeutschen Industrie. Die Gläubigerversammlung der Schuhfabrik Max Lucke, Kommanditgesellschaft in Weißenfels beschloß, das Moratorium bis zum 9. November zu verlängern, um inzwischen über neue Vergleichsvorschläge und Stellung von Bürgen zu verhandeln. — Die Geschäftsaufsicht und der Gläubigerbeirat der Papierwarenfabrik G. Gerson in Aschersleben hat wegen schlechten Geschäftsganges den Antrag gestellt, den Betrieb stillzulegen. Die Fabrik beschäftigt 350 Arbeiter.

Ufa Universum Film A.-G. in Berlin. Zu dem in letzter Zeit zu beobachtenden ständigen Rückgang des Kurses der Aktien der Gesellschaft teilt die Verwaltung mit, daß in den letzten Jahren die Erweiterung der Produktion und der Ausbau der Theater, sowie die Ausdehnung des in- und ausländischen Verleihgeschäfts erhebliche Mittel beansprucht hat. Diese Investitionen tragen aber schon jetzt Früchte. Sie habe in der neuen Saison 10 deutsche und 7 ausländische Filme herausgebracht. Dadurch sei bereits ein erheblicher Betrag des investierten Kapitals zurückgeflossen. Die Geschäftslage hat sich im übrigen nicht geändert.

In Berlin kosteten den 2. November

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.305	1 Pfund Sterl.	20.321	20.371
100 holl. Guld.	168.80	169.22	100 Lire (Ital.	16.60	16.64
100 franz. Frk.	17.66	17.70	100 Peseta (Sp.)	60.07	60.23
100 schweiz. Fr.	80.80	81.00	1 Peso (Argent.	1.726	1.73
100 belg. Frk.	19.02	19.06	100 Markka Finnland	10.555	10.595
100 tschech. Kr.	12.425	12.465	100 Lew (Bulg.	3.035	3.045
100 schwed. Kr.	112.24	112.5	1 Yen (Japan)	1.743	1.747
100 norweg. Kr.	85.59	85.81	1 Milreis (Bras.)	0.628	0.63
100 dän. Kron.	104.95	105.21	100 Dinar (Jugosl.)	7.43	7.45
100 österr. Schill.	59.13	59.27	100 Esc. Port.	21.175	21.225
100 000 ung. Kr.	5.865	5.885			

Wertbeständige Anleihen

2. November 1925

(Notierungen in Reichsmark-Prozenten.)

[illegible] Roggen [illegible]	6.40	Pr Ctr Bd KPf Schuldv	4 01
Bad. Ld. Elektr. Kohle	3.40	5% Preuß. Kaliwertanl	3.52
Berlin Roggenw. 1923	6 50	Preuß Roggenwertanl	5.90
Breslau Kohlenw.-A	14.40	5% Pr. Sächs. Lds Roggen	4.57
Elektro Mitteld. Kohle	[illegible].45	Roggenrentenbank	3 91
Pv. Anhalter Roggen	6.25	Sächs Braunkohle	3.25
Großkr. Hannov. Kohl.	9.10	do. do. 3. Ausg	2 25
Kur- u. Neumrk Rogg.	4 25	do do. 4. Ausg.	—
Ldsch. Zentral-Rogg.	3.56	10% Prov Sächs. lds. G.-Pf	78.00
Meckl.-Schw. Rogg. A.	4 63	5% Schles. Ldsch. Roggen	3.55
Oldenburg. Roggenanw.	12.60	Thür. evang. Roggen	—
5% PrCtr.-Bd. Rogg-Pfbr	4.10	5% Westf Prov Kohle 1923	9.50

Metallnotierungen.

In Goldmark. Berlin, 2. November 1925.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.)

Elektrolytkupfer wire bares promt cif Bremen oder Rotterdam	138,75

Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstandes

Raffinadekupfer 99—99,3%	—
Hüttenweichblei	—
Originalhüttenrohzink Preis im freien Verkehr	0.80—0,81
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte. Vs. v. Zinkhüttenv.	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.69—0,70
Originalhüttenaluminium 98—99%, in Blöcken, Walz- oder Drahtbarren	2,35—2,45
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,40—2,50
Bankazinn, Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	—
Hüttenzinn mindestens 99%	—
Reinnickel 98—99%	3,40—3,50
Antimon-Regulus	1.40—1,42
Silber in Barren ca. 900 fein für 1 Kilo	97.50—9[illegible],50

Berliner Produktenbörse vom 2. November

1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	215—218	Erbsen, Viktoria	26.00—32,00
Roggen, märkischer	142—145	Kl. Speiseerbsen	25,00—27,00
Sommergerste	188—212	Futtererbsen	19.00—22.00
Wintergerste	150—162	Peluschken	18.00—19 00
Hafer, märk.	162—172	Ackerbohnen	20 00—22.00
weißpr.	—	Wicken	22,00—25.00
Mais, La Plata	—	Blaue Lupinen	12,00—12,50
loco Berlin	—	Gelbe Lupinen	—
Mehl, 70% (D.-H.)		Seradella, neue	—
Weizenmehl	26 75—30,75	Rapskuchen	14,20—14,30
Roggenmehl	20.75—23.00	Leinkuchen	21.30—21,40
Weizenkleie	11.20—11,30	Trockenschnitzel	8,30
Roggenkleie	9,00—9,30	Soya-Schrot	20,20—20,50
Raps (1000 kg)	—	Torfmelasse	9,40—9,50
Leinsaat (1000 kg)	—	Kartoffelflocken	13.10—13,50

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 2. November. Auftrieb: 350 Rinder (114 Ochsen, 173 Bullen, 81 Kalben, 182 Kühe), 308 Kälber, 1120 Schafe, 1982 Schweine, zusammen 396. Tiere. Außerdem von Fleischern direkt zugeführt: 6 Rinder, 14 Kälber, 21 Schafe, 141 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark

	heute	vorher		heute	vorher
Ochsen: 1. Kl.	51—56	—	Kälber: 1. Kl.	—	—
2. Kl.	40—50	40—50	2. Kl.	60—70	60—70
3. Kl.	30—39	30—39	3. Kl.	50—59	50—59
4. Kl.	—	—	4. Kl.	35—49	35—49
Bullen: 1. Kl.	50—53	50—53	Schafe: 1. Kl.	52—56	—
2. Kl.	44—49	44—49	2. Kl.	40—51	40—50
3. Kl.	35—43	35—43	3. Kl.	20—39	20—39
Kalben, Kühe:			Schweine:		
1. Kl.	51—56	—	1. Kl.	90—92	90—92
2. Kl.	49—56	—	2. Kl.	93—97	93—95
3. Kl.	37—48	37—49	3. Kl.	85—89	84—89
4. Kl.	26—36	26—36	4. Kl.	80—84	80—83
5. Kl.	20—25	20—25	5. Kl.	80—84	80—83

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- u. Viehhofe zu Halle vom Montag, den 2. Nov. für 50 kg Fleischgewicht in Goldmark.

Gattung	I. höchster Preis	II. niedrig. Preis	III. häufig. Preis	Gefrierfleisch
Ochsen	98	45	95	66
Bullen	98	80	95	—
Kühe	98	45	94	—
Jungrinder	85	80	85	—
Mastkälber (einschl. Lungen u. Leb.)	—	—	—	—
Saugkälber (einschl. Lungen u. Leb.)	100	85	95	—
Lämmer, Masthammel (einschl. Lungen u. Leb.)	95	95	95	—
Schafe (einschl. Lungen u. Leb.)	90	60	65	—
Schweine einschl. Mittel und Geschlinge	122	115	121	—

Marktkleinhandelspreise am 3. November

Tafeläpfel	15—45	Bücklinge	50—60
Kochäpfel	10—20	Schellfisch, geräuch.	60
Tafelbirnen	15—45	Aal, geräuchert	400
Kochbirnen	15—20	Gänse	110—150
Preißelbeeren	50—65	Enten	130—160
Tomaten	25—40	Hühner	130—150
Weißkohl	4—5	Tauben Stück	60—90
Rotkohl	7—10	Fasanen	250—450
Wirsingkohl	8—10	Rehfleisch	60—275
Blumenkohl Kopf	20—90	Kaninchen	90—110
Grüner Salat Kopf	7—20	Ziegenfleisch	60—90
Mohrrüben	7—8	Molkereibutter St.	110—140
Kohlrabi Kopf	5—7	Bauernbutter Stck.	120—130
Zwiebeln	7—10	Quark	45
Radieschen Bund	10	Käse	90—105
Kabeljau	40—50	Mus	50
Heringe. Schotten	40—50	Kartoffeln	3,5—4,5
		Eier Stück	14—20

Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis Halle.

Unregelmäßig.

Berlin, 3. November. (Eig. Drahtmeldung.) Bei Mangel von besonderen Anregungen und unverändert stillem Geschäft ist die Börse bei geringen Kursveränderungen und uneinheitlicher Kursbildung überwiegend behauptet. Einiges Geschäft fand in Schiffahrtsaktien und ungarischen Anleihen statt. Schwach lagen Kaliaktien. Heimische Anleihen waren wiederum wenig verändert.

*

Berliner Produkten-Frühmarkt v. 3. Novemb. Hafer gut 194—198, mittel 186—193; Gerste 200—212; Futterweizen 228—235; Roggenkleie 98—106; Weizenkleie 114—118; gelber Platamais 200—204; kleiner Mais 241—245; Tendenz schwächer.

Hallische Börse vom 3. November

(In Reichsmark-Prozenten.)

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall. Bankv.	79 G*	79 bG*	Glaus. Zuck	72 G*	—*
Kff.u.Wchslb	0.2 G	0.2 bG	Halle Malz	91 G	—*
Gew.u.Hdlsb	0.12 B	0.12 B	HalleHettst.	—*	30 G*
Landcreditb.	79 b*	81.5 bB*	HalleMasch.	7.5 G	7.6 bB
- junge	—*	—*	Hall Röhren	61 75 ebG*	61.25 bG*
Zörb. Bankv.	24 B*	27 b*	Heckert & Co	—	—
			Hildbr. Mühl	33 G*	33 eB*
Halle Pfänn.	50 b*	50 ebG*	Moritz Jahr	20 bG*	20 G*
Prehl Brnk.	83 G*	83 b*	GbrJentzsch	55 G*	55 G*
Riebeck Mon	68 G*	68 G*	Kso Schmied	50 5 G*	50.5 G*
WerschWßf.	121 B	125 b	Wilh. Kathe	—*	—*
Brückd Nietl	—	—	Körbsd. Zuck	—*	—*
			Kyffh. Hütte	32 b*	34 G*
Ammend. Pp	110 bB*	108.5 bG*	G. Lindner	38 b*	40 b*
Cröllw. Pap.	110 bB*	—*	SchraplKalk	30 [illegible]*	27 G*
- junge	—	—	StMühleAlsl	63 G*	63 G*
Cönn Malzf.	70 G*	70 G*	Vester	37 B*	37 B*
Eilenb. Katt.	89 G*	86 G*	Wez &Hübn	64 bG*	64 G*
Eis. Brünner	30 G*	30 G*	Zeitz Masch.	—	—
F. Zimmerm	24.5 bG*	25.5 b*	ZuckerHalle	—*	—*

* Goldkurse.

Die Hallische Börse vom Dienstag zeigte eine Lustlosigkeit. Abschwächungen überwogen. Bei den Banken büßten Landkredit über 2 Proz. ein, schwächer waren auch Zörbiger Bankverein. Am Braunkohlenmarkt wichen Werschen-Weißenfels 4 Proz. Dagegen hatten Ammendorf Papier und Eilenburg Kattun Kursgewinne zu verzeichnen. Gottfried Lindner erreichten mit 38 ihren bisher niedrigsten Kurs. Im Freiverkehr wurden Zörbiger Kreditverein auf Wunsch der Bank nach der Umstellung auf Goldmark vom Kurszettel gestrichen. Im übrigen lag der Freiverkehr still.

Leipziger Börse v. 2. November

Allg. D.Cred.A	80.00	Lpz. Kammgrn	105.00	Sachsenwerk	51.00
Chemn. Spinne	70.5	- Piano Zimm.	75.00	Schönherr	71.00
ChromoNaturk	59.50	- Werkz Pittler	110 00	Sondm & Stier	—
Cröllw. Papier	—	- Trikotagen	114.00	Stöhr & Co.	114 00
Dürfeld, Karl	83.00	- Wollkämmer	—	Schneider Hut	37.00
GlauzigZucker	72.00	Gottfr Lindner	38.00	Textil. Claviez	10.00
Halle Pfänner	50.00	Mansfeld	63.50	Thüringer Gas	55.10
Hartmann	35.00	Meeran. Kg. Sp	55.00	- Wolle	69.00
Hupfeld, Ludw	38 00	Nordd. Wolle	94.00	Tittel &Krüger	122.00
Lg. Sp. Gautsch	43.00	Oelsnitz. Kuxe	38 00	Tr. [illegible]&Würk	68 00
Körbisd. Zuck.	109.00	Penizer Masch	25.25	Wotanwerke	25.00
Landkr. Kulkw	47 75	Riebeck Braue	66.25	Kietsch-Mühl	31.00
Lpz. Baumwoll	145.00	Riquet & Co.	76.00	Zimmerm. Hall	25.00
- SchbFritzsch	53 00	Reinstr. & Pilz	33.00	Zimmerm., Ch	16 75
- Gummi	20.00	Rosita. Zucker	30.00		

Wasserstände

\+ bedeutet über, — unter Null

			Wuchs	Fall
Saale				
Grochlitz	1. 11.	+ 1.16	—	0.05
Trotha	2. 11.	+ 1.90	—	—
Bernburg	2. 11.	+ 1.14	0 02	—
Calbe. Oberpegel	2. 11	+ 1.55	—	0.05
Unterpegel	2. 11.	+ 0.68	—	0.06
Grizehne	2. 11.	+ 0.74	—	0.04
Elbe				
Dresden	1. 11.	— 0.84	—	0.28
Torgau	2. 11.	+ 1.20	—	0.18
Wittenberg	1. 11.	+ 2.53	—	0.28
Roßlau	2. 11.	+ 1.77	—	0.17
Aken	31. 10.	+ 2.32	—	0.07
Barby	2. 11.	+ 1.88	—	0.17
Magdeburg	2. 11.	+ 1.40	—	0.14
Tangermünde	1. 11.	+ 2.65	0.01	—
Wittenberge	1. 11.	+ 2.18	0 04	—
Lenzen	1. 11.	+ 2.27	0.05	—
Dömitz	1. 11.	+ 1.56	—	—

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. November

5% D Reichsanl	0 215	Kattow Bergbau	11.00	Elberfeld Farben	—	Adler-Werke	28.00	C. Lorenz & Co.	—
Schantungbahn	1 40	Klöckner-Werk	—	Th. Goldschmidt	60 00	Augsb. Nbg. Mfbr	—	Rhein. Metallw.	20.00
Deutsch-Austr.	64.00	Köln-Neuessen	—	Höchster Farben	—	Berl. Anh. Mfabr.	—	Schneider, Hugo	37.25
Hamb.-A. Paketf.	68.25	Laurahütte	35.75	Köln-Rottweiler	84.50	- Karlsruh. Ind.	—	Vogel Telegr.	48.00
Hambg.-Südam.	—	Mannesmannröh	—	Oberschl. Koksw	62.50	- Maschinenb.	—	Stettin-Vulkan	22.00
Hansa Dampfsch	87.50	Mansf Bergb.	63 25	Rhein Sprengst	61 00	Gebr. Böhler	—	Hammersen u Co.	—
Norddtsch Lloyd	73.50	Obschl. Eisb. Bd	46,50	RütgerswerkA-G	61 50	Daimler Motoren	—	Stöhr Kammgarn	118.00
Ver. Elbschiffahrt	—	Eis.-Ind.	36 50	Scheidemandel	32.50	Deutsche Masch.	—	Zellstoff Waldhof	79.37
Berl. Handelsges	132.75	Phönix	69.25	Akkumulatoren	93.0[illegible]	HartmannMasch	33.50	C.A.F. Kahlbaum	—
Com.- u Privatb.	95.00	Rhein. Braunk.	—	Allg Elektr. Ges.	92.00	Karlsruh. Masch.	—	Ostwerke	99.25
Darmst. u. Natbk	103.50	Rheinstahl	55.87	BergmannElektr	—	Gebr. Körting	56.00	Dessauer Gas	—
Deutsche Bank	105 00	Rombacher	28 50	Elektr. Lief.-Ges.	72.00	Krauß & Co.	--	Dtsch. Atl. Telgr.	36 00
Diskonto-Gesell	102 37	Siegen-Solinger	—	El. Licht u. Kraft	—	L. Loewe & Co.	114 00	Fahlbg. List&Co.	—
Dresdner Bank	100.00	Stinnes-Riebeck	69.00	Felt.-Guillaume	109 00	Motoren Deutz	—	Sarotti-Schokol.	—
Leipz Kreditanst	—	Deutsche Kali	21.75	Ges. f. elek. Unter	112.25	Orenst. & Koppel	63.25	Schultn Patzenh	—
Oesterr. Kredit	—	Kaliw. Aschers	106.00	Lahmayer & Co.	—	Schubert &Salzer	—	Leonh. Tietz	—
Bochum Guß	69.00	Westeregeln	108.50	PögeElektrizität	—	Wolf, R.	—	V. Schuhf BernW	33 50
Buderus Eisenw.	39.00	A.-G. f. Anilinfbr	—	Sachsenwerk	—	Zimmermann-W	—	Neuguinea	—
GelsenkirchBerg	77 37	Angl.-Ct.-Guan.	—	Schuckert & Co.	65 50	Bing-Werke	—	Otavi Minen	26.50
Harpen. Bergbau	102.12	Badische Anilin	118.75	Siemens&Halske	82.50	Deutsche Kabel	58.50	Dtsch. Erdöl AG.	73.12
Hoesch Stahlw	78.87	Chem. Griesheim	—	Gothaer Waggon	—	- Eisenhandel	33.00		
Hohenlohewerke	10.50	Chem. v. Heyden	46.12	Hannov. Waggon	—	Hackethal	—		
Ilse Bergbau	—	Dynamit Nobel	82.00	Linke-Hoffmann	—	Hirsch Kupfer	—		

Berliner Börsenkurse.

Aktien und Anteile, noch nicht umgestellte in Reichsmark für 100 Papiermark, umgestellte (durch * kenntlich gemacht) in Reichsmark für 100 Goldmark. Festverzinsl. Werte, soweit sie bisher über 15 Milliarden Prozent notierten, in Reichsmark für 100 Papiermark bis 15 Milliarden Prozent in Reichsmark für eine Million Papiermark Reichsschatzanweisungen „K" von 1924 in Reichsmark für 1 Milliarde Papiermark. Festverzinsl. wertbest. Anl. in Reichsmark für 100 Goldmark, Anleihen, die auf Dollar lauten, in Prozenten, Pfandbriefe und Schuldverschreibungen in Reichsmark.

Kurs vom	2.11.	31.10.
Deutsche Anleihen		
5 Reichsanl. 23	91.75	91 75
do. kl.	100.00	100.00
do. gr.	90.25	90.25
Dollarschatzanw.	97 40	97 40
Rchssch. S.4-5	0.17	0.18
do. S.6-9	0.17	0.18
do. fällig 24	0.17	0.17
6 Dtsch. Reichsa.	0 21	0.22
4 do.	0.27	0 28
3½ do.	0.28	0 27
3 do.	0.44	0.44
do. Zw.Anl.	—	—
4 do. Sch.-Anl.	5.00	4.95
Sparpräm.-Anl.	0.13	0.14
4 Pr. Konsols	0.23	0.25
3½ do. do.	0.24	0.26
3 do. do.	0.26	0.27
Eisenbahnaktien		
Allg. D. Kleinb	46.00*	46.00*
Brschw. L.-Eis.	97.75*	97.75*
Dtsche Eb. Betr.	45.00*	45.25*
Elektr. Hochbahn	66.12*	66.87*
Halb.-Blb. A.-G.	43.50*	43 12
Halle-Hettst.	31.50*	31 00*
Niederlaus. Eb.	31.50	31.00
Schantungbahn	1 50	1 50
Schiffahrtsaktien		
Deutsch. Austr.	63.50*	—
Hamb. Paketf.	67.50*	67.37*
Hambg.-Südam.	80.50*	80 25*
Hansa	84.00*	84.75
Kosmos	56.50*	57.40
Nordd. Lloyd	71.12*	70.50*
Roland-Linie	77.00*	76.00*
Ver. Elbschiffah.	29 50*	30.50*
Bankaktien		
Berl. Handelsges.	132.50*	132.12*
do. Hyp.-Bank	113.75*	113 75*
Com.- u. Privatb	94.00*	94.00*
Darmst. Nat.-B	104.00*	104 00*
Deutsche Bank	104.50*	105.00*
Disk. Command	102.25*	102.50*
Dresdn. Bank	100.00*	100.00*
Hall. Bankverein	78 75*	79 00*
Leipz. Kreditanst.	80.00*	80.00*
Reichsbank	133.25*	132.25*
Sächsische Bank	59.00	59.75

Kurs vom	2.11.	31.10.
Brauereiaktien		
Deutsche Bierbr.	—	—
Engelhardt	112.00*	112.37*
Löwenbrauerei	148.50*	148 50*
Schulth. Patzenh.	115.50*	114 50*
Leipz. B. Riebeck	65.50*	65.00*
Industrieaktien		
Aachener Leder	18.50*	19.25*
Aachener Spinn.	0.12	0.12
Akkumulatoren	95.10*	97.50*
Adl. Portl.-Zem.	56.50*	57.75*
Adler & Oppenh.	28.25	28.00
Adlerhütte Glas	82 25*	84.50*
Adlerwerke	28.00*	27.87*
A.-G. f. Anilinfbr.	116.75*	117 50*
do. Verkehrsw.	99.50*	100.00*
Alexanderwerk	59.75*	59.75*
Allg. Elektr. Ges.	92.00*	92 3[illegible]*
do. do. Vrz.	62.12*	62.40*
Ammendf. Papier	110.00*	110.12*
Anglo-Guano	85.50*	86.00*
Anh. Kohlenw.	54 00*	54.00*
do. do. Vz.-A.	52.50*	51.25*
AnkerwerkeA.G.	—*	—*
Annabg. Steingut	61.00*	61.00*
Augsb. Nbg. Mfb.	80.00*	77.50*
Bachm. & Ldw.	—*	110.00*
Bad. Anil. u. S.	119.00*	119.50*
P. J. Bemberg	126.00*	131.00*
J. Berger, Tiefb.	107.25*	107.25*
Bergmann Elek.	73.00*	73.25*
Berlin-Gub. Hutf.	—*	128.00*
do. Holzkont.	40.75*	40.75*
do. Karlr. Ind.	67.00*	68.90*
do. Masch. F.	—*	52 75*
Bochum Guß	69 00*	68.50*
Gebr. Boehler	235.00*	235.00*
Borna Braunk.	—	—
Böspelde Walzw.	40.00*	40.75*
Braunk. u. Br. Ind.	95.30*	95.25*
Braunschw. Kohl	101.50*	96.00*
Braunschw. Jute	36.50	36.50
Braunsch. Masch.	43.00*	43.00*
Breitenb. Portl. C.	45.50*	43.12*
Brown, Bov. & C.	—	—
Buderus Eisenw.	40.10*	40.00*
Busch Opt. Ind.	40.50*	42.00*
Busch Lüdensch.	30.00*	31.00*
Busch Waggon	33.00*	34.00*

Kurs vom	2.11.	31.10.
Calmon Asbest	32 25*	33.00*
Capito & Klein	17.00	16.50
Caroline Braunk.	136.50*	138.00*
Carton. Loschw.	—*	65.50*
Chem. F. Buckau	68.00	70.00
do. do. do. Stp	—	—
Ch. F. Griesheim	117.10*	117.50*
Chem. Grünau	44.00*	44 00*
Chem. v. Heyden	46.20*	47.10*
do. Milch	38.75*	40.10*
do. F. Weiler	116.75*	118.00*
do. Ind. Gels.	59.00*	60.90*
Chrom. Najork	—*	60.25*
Concord. ch. Fab.	50.00*	50 00*
do. Spinnerei	68.00*	70.00*
Consol. Schalk.	—	—
Cont. Caoutch	101.62*	102.12*
Corona Fahrr.	51.50*	51 75*
Cröllwitz. Papier	108.50*	108 50*
Daimler Motoren	26.00*	27.30*
Delmenh. Lin.	100.50*	101.75*
Dessauer Gas	66.12*	66.25*
Dtsch. Atl. Telgr.	36.50*	37.60*
do. Luxb. Bgw.	69.00*	66.75*
do. Niedl. Tel.	7 50	7.62
do. Asphalt	51.00*	53.00*
do. Babcock	81.00*	82.00*
do. Eb. Signalw	51.50*	—*
do. ErdölA.-G.	72 60*	73.00*
do. Fenstergl.	58 00*	—*
do. Gl. u. Spg.	18.10*	17.00*
do. Gußstahlf.	122.00*	122.00*
do. Jute-Sp.	119.00*	119 00*
do. Kabel	56 00*	58.00*
do. Kaliwk.	22.50	23.87
do. Lin.-Hansa	99.75*	99.75*
do. Maschinen	40.00*	40.75*
do. Post-u. Eis.	20 00*	20.00*
do. Schachtbau	60 25*	60.25*
do. Spiegelglas	58.00*	58 25*
do. Steinzeug	87.50*	87.50*
do. Tel. u. Kab.	40 25*	42.00*
do. Ton-u. Stz.	63.50*	63.75*
do. Werke	82.50*	81.25*
do. Werkstätt.	0.32	0.32
do. Wollwaren	38.50*	38.50*
do. Eisenhdl.	33.62*	33.75*
do. Metallhdl.	68.00*	68.00*
Dommitzsch Ton	1.10	1.20
Donnersmarckh.	58 25*	62.50*
Doering&Lehrm.	30.50*	30.00*
do. Vrz. Akt.	—	—

Kurs vom	2.11.	31.10.
Eilenburg Kattun	89.00*	89.00*
EintrachtBraunk.	96.00*	98 00*
Eisenb.-Verk.-M.	60.00*	58.25*
Eisen Velbert	—*	25 50*
Eisenmatthes	0 15	0 15
Elberfeld. Farben	117.00*	117.87*
do. Kupfer	—	—
El. Licht u. Kraft	92.25*	92.50*
Eschw. Bergw.	110.00	111.75
do. Rating. Mat.	16.00*	17.00*
Essen. Steinkohl.	73.00*	73 50*
Etzoldu. Kießling	68.00*	68 25*
Excelsior Fahrr.	67.87*	66.00*
Faber Bleistift	69.00*	72.00*
Fahlb. Saccharin	45.00	44.50
FalkensteinGard.	63.00*	65.00*
Feldmühle Papier	75.50*	75.50*
Felt. Guilleaume	110.50*	108.25*
FlenderBrückenb.	—*	13.25*
Fraustädt. Zuck.	79.00*	79.00*
Freund Masch.	66.00*	71.00*
Friedrichsh. Kali	78.00*	79.00*
Friedrichshütte	—	99.00
R. Frister & Co.	3.00	3.00
Fröbeln Zucker	40 25*	42.00*
Gaggenau	30.00*	31.00*
Gebhardt & Co.	103.00*	104.25*
Gebhardt&König	48 00*	43.00*
Gelsenkirch. Berg	76.50	75.25
do. Guß	28 25*	30.00*
Genthin Zucker	0.625	0.62
GermaniaPortlC.	73 00*	73.50*
Ges. f. elekt. Unt.	111.00*	111.12*
Gildemeister	75.25*	80.25*
Gladbach Text.	18 00*	17.00*
do. Wolle	70.00*	72.00*
GlauzigerZucker	72.00*	73.00*
Glockenstahlw.	39.00*	39.00*
Gebr. Goedhardt	42.00*	42.00*
Th. Goldschmidt	60.50*	61.25*
Hallesche Masch.	7.80	8.00
Hammersenu. Co.	99.87*	99 37*
Hannov. Masch.	46 00*	45.00*
do. Waggons	9 00	10.00
Hansa Lloyd	45.00*	45.75*
Harburg. Eisen	45.00*	47.50*
Harb. Gummi	50.50*	50.00*
Harkort Bergw.	47.00*	49 2[illegible]*
Harpen Bergbau	102.62*	102.75*
HartmannMasch.	34.00*	33.10*
Hockmann A.-G.	62.10*	63 [illegible]*

Kurs vom	2.11.	31.10.
Hedwigshütte	49.00*	48 00*
Hildebrd. Mühlen	—*	33.00*
do. Holzind.	48.00*	—*
Hilgers Verzk.	33 00*	33.00*
Hillewerke	31.50*	32.80*
Hilpert Masch.	22.00*	—*
Hirsch Kupfer	85.00*	86 00*
Hirschb. Leder	62.00*	62.00*
Höchster Farben	116.75*	117.75*
Hösch Eisen	79 00*	77 75*
Hoffmann Stärke	47.00*	47 00*
Hohenlohewerke	10.75	11.00
Hoesch Stahlw.	79 00*	77 75*
Hotelbetriebsges.	85.00*	85.50*
do. Vorz.	—	—
HubertusBraunk.	109.00*	111.00*
HumboldtMasch.	35.75*	38.50*
Humboldt Mühle	77.00*	77.00*
L. Hupfeld & Co.	35.75*	38 00*
Ilse Bergbau	86.50*	88,00*
Industriebau	27.00*	27.50*
Max Jüdel & Co.	47.25*	49 00*
Jülich Zucker	45.00*	46.00*
Kahla Porzellan	43.50*	44 50*
C.A.F. Kahlbaum	89.25*	90.00*
Kaliw. Aschersib.	107.50*	108 12*
Kalker Masch.	—*	—*
Karlsruh. Masch.	28.00*	28.37*
Kassel. Federst.	30.00*	30.30*
Wilhelm Kathe	—*	—*
Kattow. Bergb.	10.60	10 80
Klöckner-Konz.	61 12*	62.25*
Köln-Neuess. B.	86.90*	84.25*
Köln-Rottweiler	80.75*	79.00*
Köln. Gas	30 00*	32.00*
Körbisdorf Zuck.	107.00*	107 00*
Gebr. Körting	58.50*	58.12*
Körtings Elekt.	65 25*	—*
Kyffhäuserhütte	33.12*	34.00*
Lahmeyer & Co.	76.00*	76.50*
Laurahütte	35.00*	35.50*
Leipz. Gummi	15.00*	—*
do. Immobil.	54.00*	54.00*
Leipz. Landkraft	49.00*	49.00*
Leipz. PianoZim.	76 00*	75 60*
LeonhardBraunk.	62.00*	62 25*
Leopoldsgrube	51.00*	52.50*
Leutke	—	—
R. Ley Masch.	—*	18.00*
Lind. Eismasch.	106 10*	[illegible]

Kurs vom	2.11.	31.10.
Lindbg. Stahlw.	40 00*	41.00*
Lindström A.-G.	111.50*	113 00*
Lingel Schuhfbr.	86 00*	86.25*
Lingner-Werke	74 00*	76.00*
Linke-Hofmann	37.25	37 80
L. Loewe & Co.	110.50*	114 00*
Lothr. Portl.-Z.	2.80	2.80
Luckau u. Steffen	12.50*	11.00*
Lüdensch. Met.	35.60	36 50
Lüneb. Wachsbl.	57.00*	57.50*
Luther Maschin.	57.50	57.50
Magdeb. Gas	49 00	47.00
do. Bergwerk	47.40	47.25
do. Mühlen	59.50*	—*
Mannesmannröh.	62.00*	62 10*
Mansfeld A.-G.	64.30*	64.12*
Maschfb. Buckau	75.00*	75.50*
„ Kappel	12.87	11.62
Mauls Kakao	—	—
MeeraneKammg.	55.50*	55.00*
Niederlaus. Kohl.	86.00	88.00
Nordd Wollkäm	92.00*	94.50*
Oberb. Uebert. Z.	58 00	58.00*
Obsch.-Eisb.-Bd.	46.70	48 00
„ „ Eis.-Ind.	36.75*	37.6[illegible]*
„ Kokswerke	62.12*	62.37*
do. do. Genuß	50.50*	50.12*
Oeking. Stahl	52.50	52.50
Oppeln Portl.-Z.	71.00*	72.00*
Orenst. & Koppel	62.50*	62 75*
Osnabr. Kupfer	45.00	45.00
Ostwerke	99.75	100.00
Phönix Bergbau	69.10*	68.90*
do. Braunk.	57.00	58.00
Jul. Pintsch	55.25	57 75
Pittler	112.00*	113.50*
Plauen Gardinen	75.50*	76.50*
Plauen Spitzen	35.50*	35.25*
do. Stickerei	67.0[illegible]*	66.00*
Plauen Tüll u. G.	3 87	3 80
Pöge Elektr.	26 25*	27 60*
do. V.-A.	42 00	42.00
Rathgeb. Wagg.	33.75*	—*
Rauchw. Walter	57.00*	58.00*
Ravensb. Spinn.	21.50	21.50
Reichelt Metall	49.00*	48.00*
Reisholz Papier	132.25*	133.00*
Reiß & Martin	60.25*	60.25*
Rhein Braunk.	127.00*	126 75*
do. Schamotte	—	—*

Kurs vom	2.11.	31.10.
Rhein. Elektriz.	57 00*	58 25*
do. Gerbstoff	—	—
do. Maschinen	34.50	35.00
do. Nass. Bg.	—	—
do. Rückforth	—	—
do. Spiegelgl.	120.00*	126 90*
Rheinstahl	56.12	54.80*
Rh.-Wstf. Kalkw.	—*	—
do. do. Sprgst.	60.00*	57.25*
do. do. Zement	—	—*
Rheydt Elektech.	2 20	2 20
J. D. Riedel	50.50*	51.10
Rockstroh-Werke	58.00	58 50
Roddergrube	286.50*	282.25*
Rombacher	29.00	29.00
Ph. Rosenth. Pz.	72.90*	73.25*
Rositzer Braunk.	39.00	39.00
Rositzer Zucker	78.25*	78.00*
Rütgersw. A.-G.	60.50*	60.25*
Sachsenwerk	50 00	50.25
SächsCartonn. M.	35.00*	35.00*
SächsGußstDöhl.	—	53.00
Salzdetfurth	138.00	140.00
Sangerh. Masch.	73.00*	73.00*
Sarotti-Schokol.	107.50*	107.00
SauerbreyMasch.	33.00*	35.25*
Saxonia-Zement	54.00*	54.00*
Scheidemandel	33.00	33.25*
Ernst Schieß, W.	42.00*	42.00*
Schneider, Hugo	37.50*	37.80*
Schöller, Eitorf	40.00*	—*
SchomburgSöhn.	58.00*	—*
Schönebeck Met.	131.00*	131.00*
Schubert &Salzer	87.50*	89.00*
Schuckert & Co.	65 50*	64.37*
Siegen-Solinger	30.00	30.12
SiemensElek. Bet.	56.00*	56.00*
Siemens Glasind.	88 00	88 25*
Siemens &Halske	82.00	83.00
Singer A.-G.	58.00	61.75
Sonderm. & Stier	—*	—*
Spinn. Renner	85.00*	85.00*
Sprengst. Carbon	39.50	39.50
Stadtberg, Htt.	31 00*	31.50*
Stahl & Nölke	8 00	8 50
Staßfurt. Chem.	26.00*	29.10*
Stinnes-Riebeck	68.00*	68.50*
Stock Motoren	45.00*	45.00*
Stock & Co.	41.00*	43.50*
Stöhr Kammgarn	114.00*	117.00*
Stoewer Nähm.	58.00*	—*

Kurs vom	2.11.	31.10.
Stollberger Zink	95.25*	—*
Strals. Spielkart.	120 00*	120.00*
C. Tack	54.25*	53.50
Tafelglas	55.50*	52.50*
Teichgräber	16.80*	17.12*
Telefon Berliner	42 50*	44 00*
Teutonia Misb.	92.25	92.25
Thale Eisenhütte	—	—
Thür. Bleiweißfb.	41 00*	41.50*
do. El. u. Gas	77.00*	74 50*
„ Gas Leipzig	57 00*	56.00*
„ Salinen	—	—
do. Zucker	—*	—*
Tittel & Krüger	—*	—*
Trachenbg. Zuck.	45.00*	46.00*
Triptis Porzellan	30.75	32 00
Tüllfabrik Flöha	77.50*	—*
Ver. Glanzstoff.	273.00	288.00*
„ Gothaniawerk	48.50	50.00
„ HarzerPortl. C	33.12	33.00*
do. Jutesp. Lit. B	90.00*	89.75
do. Jute Lit. A.	—*	—*
do. Laus. Glas	78.00*	80.00*
do. Märk. Tuch	36.25*	38.50
do. Port.-Zem. Schimischow	92.00*	92.00*
V. SchuhfBernW.	31.25*	33.30*
do. Smyrna-T.	50.00*	52.00*
do. St. Zyp&W.	135.00	136.50
Ver. Thür. Metall	57.00*	57.00
Vogel Tel.-Draht	50.50	50.50
Vogtl. Maschinen	1 80	1.87
Vogtl. Tüll	46.25*	—*
VolksAelt. Porz.	31.00*	31.00*
Vorwhl. Portl.-Z.	71.00*	71.00*
Wandererwerke	93.00*	93.00*
Warstein Grub.	139.00*	141.00*
Wegelin & Hübn.	64.00*	65.00*
Wsch.-Weißenf.	—*	120 00
Westeregeln Alk.	110.00	111.50
Wissner Metall	79 00*	77.75*
Wittener Guß	—*	—*
Wittkop Tiefb.	59.00	60.0[illegible]*
Wolf, R.	38.00	33.0[illegible]
Wotan-Werk	25.00	25.25
Wrede Malz	—	—*
Zeitzer Masch.	95 00*	98.2[illegible]*
Zellstoff-Verein.	51.00*	51.10
do. Waldhof	79.75	80.60
Zimmermann-W.	17.00*	16.10*
Zwick. Maschin.	19.00*	19.00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251104036/fragment/page=0002
DFG

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige. Ueberschriftsworte 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Margarinevertretung

Eine bekannte, erstklassige Margarinefabrik sucht für

Halle und Umgebung

Verbindung mit einer leistungsfähigen bei Kolonialwarenhändlern, Bäckermeistern, Einkaufs- und Konsumvereinen gut eingeführten, fachvertrauten Vertreterfirma, die Kontor, Lager und möglichst auch Fuhrwerk besitzt, sowie alle Voraussetzungen erfüllt, um ein erstes Haus angemessen und nachdrücklich zu vertreten. Sicherheitsleistung erwünscht.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Aufgabe von Referenzen unter **C. R. 2478** an **Ala, Haasenstein & Vogler, Essen,** erbeten.

Kenner tragen **Handschuhe** von **Rautenberg** am Leipziger Turm

Des Geschäftsmanns Zukunftsheil liegt im Inseratenteil!

Bis 25 MK. täglich nachweisl. verdient. Prospekt gratis. Buka-Versandabt. 334 Leipzig. Schließf. 130.

Tüchtigen, jungen **Schneidergesellen** stellt sofort ein **H. Hubig,** Schneidermeister, **Gerbstedt.**

Suche für sofort **Lehrburschen oder jüngeren Unterschweizer.** Oberschweizer **Kurt Sonntag,** Ulzigerode b. Ermsleben

Ledige Knechte, Burschen u. Mägde sucht **Richard Renner** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Klausstraße 14.

Suche zu möglichst baldigem Antritt nat. gesinnten, verheirateten **Kutscher-Chauffeur** Angebote mit Zeugnisabschriften an **Rittergut Schlotheim** in Thüringen.

Junger, sauberer Bäckergeselle für Landbäckerei zum bald. Antritt gesucht. Offert. unter **H. 1606** an die Exp. d. Ztg.

Für Milchhandlung wird ein ehrl., zuverläss. **Mädchen** sofort gesucht. Hoher Lohn und gute Kost **Frau Gottwalt Jung Greiz-Aubachtal** Obere Bahnstraße 11

Guterzogenes **Schulmädchen** zur Beaufsichtigung und Gespielin für mein fünfjähriges Töchterchen gesucht. Bedingung ruhig und zuverlässig. Off. u. **H. 1610** an die Exped. dieser Zeitung.

Zum baldigen Antritt suche ein junges Mädchen als **Mamsell** oder **Stütze,** welche mit der bürgerlichen Küche vertraut ist. Milch geht zur Molkerei. Gehalt nach Uebereinkunft. **Hagenguth, Döcklitz** bei Querfurt

Einfache Stütze für Geschäft und Haushalt in Landgasthof zum sofortigen Antritt gesucht **Fritz Huhn, Thalwinkel.** Post Bad-Bibra, Tel. Bibra Nr. 9

Stellengesuche

Suche zum 1. Jan. 1926 für tüchtigen **Obergärtner** gleichzeitig **Landwirt** in größerer Herrschaftsgärtnerei, Gut od. dergl. Stellung. Im gesamt Obst- und Gartenbau, Blumenzucht, Samenzucht, Baumschule erf. Kraft. 37 Jahre alt. Ist für Neueinrichtung und Rentabilität. Off. unter **A. 10053** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Kraftwagenführer gelernter Schmied 21 J. alt, guter Wagenpfleger Führerschein 3b, sucht Stellung. Gefl. Zuschr. erbeten **Georg Bohle, Burgwerben** b. Weißenfels

Suche zum 1. Januar 1926 Vertrauensstellg. als einfacher **Inspektor** Bin 47 Jahre alt, verh., Frau tüchtige Wirtin, Ged. Kav.-Unteroffizier, 18 Jahre in hiesiger ungekündigter Stellung. Verwalter **Schmidt, Tschenze** bei Königswalde, Neumark.

Junger, strebsamer **Stellmacher** 20 Jahre, sucht dauernde Beschäftigung. **Herbert Hayn, Passendorf** bei Halle Poststraße 1.

Kellner 28 Jahre alt, verheir., sucht Stellung zum 15. Nov. oder 1. Dezember. Z. Zt. noch in fester Stellung. Ang. unter **B. 8611** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche Stellung als **Schmiedegeselle** für sofort. **Kurt Stakhaus, Esperstedt** b. Querfurt.

Infolge Verpacht. mein. landwirtsch. Besitzung suche ich für meinen verheirateten **Inspektor** (ohne Kinder) passenden Wirkungskreis. Der betreffende Beamte ist besonders bewandert in der Bearbeit. leichterer und mittlerer Böden, ist guter Viehpfleger und auch mit kaufmännisch. Büroarbeiten gut vertraut. Der Eintritt kann sof. oder später erfolgen **Geheimrat Kellner, Haus Gierken,** Post Schlangen i. Lippe.

Strebsamer Landwirt, ev., 26½ J. alt, sucht zum 1. Jan. 1926 Stellung als **Wirtschaftsbeamter** Erfahren in Saat- und Viehwirtschaft u. schriftlichen Arbeiten. Langjährige Zeugn. u. Empfehlungen stehen zur Verfügung. Zuschriften **Martin Müssigbrodt Conradsdorf** b. Haynau (Schles.)

Junges **Mädchen** welches arbeiten und plätten kann (kinderlieb) sucht Stellung zum 15. November in Haushalt. — Angebote unter **A. 10062** an die Geschäftsstelle.

Junges Mädchen, 20 J. welches einen Haushalt teilweise selbständig geführt hat, sucht Stellung z. 15. Nov. od. 1 Dez. als **Stütze** wo sie sich unter Leitung der Hausfrau im Kochen weiter ausbilden kann. Familienanschluß und etwas Gehalt erwünscht. Offerten unt. **N. 20889** an die Expedition dieser Ztg.

17 jähriges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung in besserem Haushalt. Gefl. Offerten an **Schulze,** Wiesenstr. 6

Junges Mädchen sucht als Kochlernende in besserem Haushalt, Hotel oder auch Landwirtschaft **Stellung** mit Familienanschluß Zahle evtl. auch eine Vergütung Off. unter **A. 10043** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche für meine 15½jährige Tochter für sof. oder 15. Nov. Stelle als **Haustochter** zwecks Vervollkommnung in allen häuslich. Arbeiten in gut. Hause bei vollem Familienanschluß. Frau **Marie Rollfinke Einzingen** Post Niederröblingen

Schweizer Fräulein aus gutem Hause, 25 Jahre alt, deutsche, französische u. englische Sprachkenntnisse, sucht Stellung als **Kinderfräulein** oder zu alleinst. Dame ev. als Reisebegleiterin Im Kochen u. Hausar. eit bewandert. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Lohnangabe an **Morrel Pension** Centre Veyen Ct. de Vaud.

Gebildetes **jg. Mädchen** (Lyzeum absolviert), 22 Jahre, sucht zum 15. November Aufnahme als **Haustochter.** Kenntnisse im Kochen, Nähen usw. Familienanschluß. Taschengeld. Ang. an **Henny Behrens, Uthausen, Tettens.** Jeverland.

Haustochter Suche für meine 18jährige Tochter, frisch heiteres Wesen, liebevolle Aufnahme in feingebildetem katholischen Hause zur weiteren Ausbildung für Haus und Leben. Bedingung: geordnetes Hauswesen Familien- und gesellschaftlichen Anschluß. Vorhandensein eines Dienstmädchens. **Hans Rösler,** Schriftleiter, **Burgau,** Bayern.

Zu vermieten

Fremdenheim Dittenberger Straße 6 Telephon 2078

Gut möbliertes **Zimmer** mit elektrisch Licht an soliden gebildeten Herrn sofort zu vermieten. Besuch von 1 bis ½3 und nach 6 Uhr erbeten. **Pfännerhöhe 1** ptr. l

Mietgesuche

Gr. leeres Zimmer oder kleiner Saal für ganz oder ein paar Tage in der Woche zu **mieten gesucht** Offerten erbeten unter **Qu. 208 2** an die Expedition dieser Ztg.

Grundstücksmarkt

Gutgehender Gasthof mit **Saal** und 20 bis 30 Morgen Acker zu pachten gesucht. Off. unter **O. 20890** an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

2 Maßanzüge dunkelblau, 40 u. 60 M evtl. Teilz., zu verkauf. **Hafenstr. 7** (vormit.)

Wäscherolle Hand- u. elekt. Betr. eb. **jährige Färse** verk. **Frößnitz Nr. 9** bei Wallwitz.

Ausziehtisch kleiner Tisch, Gasar., Wringmaschine, blaues Kostüm, grünseidenes Kleid. Kinderklappst neue schwarze Stiefel Gr. 39, zu verkaufen **Bernhardystr. 39,** 3 Treppen rechts.

Küchentisch billig zu verkaufen **Gerlach,** Steinweg 37

Elektrischer Kronleuchter billig zu verkaufen **Bernhardystr. 52** ptr. r.

Kleiner **Handwagen** 2 rädrig, gebraucht zu verkaufen. **Löffer,** Steinweg 48.

Raucher, die nicht allein Wert auf einen billigen, sondern auch wirklich guten Rauchtabak legen,

Rauchen nur die aus sorgfältigst ausgewählten Rohtabaken fachmännisch verarbeiteten

Raulino-Tabake, der Rauch- und Schnupftabakfabriken von

Joh. Pet. Raulino u. Comp. Bamberg

gegründet 1740

Junges **Mädchen** 20 J., sucht Stellung als **Hausmädchen** Angebote erbitte an **Otto Ludwig, Roßleben a. U.,** Mühlstr. 1

Suche für meine 16jähr. Tochter welche bereits 1½ Jahre als Haustochter tätig war und sich gute Vorkenntnisse erworben hat, Stell. als **Haustochter** in Privathaushalt bei engst. Familienanschluß. Taschengeld erw. Gefl. Off. u. **B. 8607** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Staatl. gepr. **Krankenpflegerin** mit guten Zeugnissen wieder frei. **Kleine Ulrichstr. 3, II**

Beamtentochter, 25 J., evangel., Lyzeumsreife, musikalisch, Erfahrung im Haushalt, **sucht Stelle** in gutem Hause mit Familienanschluß. Ang. an **J. Hartmann Mühlhausen i. Thür.** Erfurter Straße 3

Junges kräftiges **Mädchen** 19 Jahre alt, sucht Stellung als Kochlehrling am liebsten auf Gut oder sonstigem Haushalt. Zu erfragen bei Frau **Biedermann, Sotterhausen.**

Fräulein 34 Jahre alt, sucht Stellung zum 15. Nov. zur Führung eines frauenlosen Haushalts oder bei alleinstehendem Herrn. Offerten unter **A 10063** an die Geschäftsstelle.

Gebildetes, junges Mädchen (23 J., Vollwaise) sehr kinderlieb und in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht Stellung als **Wirtschafterin** in frauenlosem Haushalt oder bei einzeln Dame. Gefl. Angebote an **Frau Sperling Merseburg,** Kleiststr. 7

Suche f. meine 21jähr. Tochter zum 15. Nov. Stellung als **Haustochter** wo sie sich im Haushalt und Kochen ausbilden kann. Familienanschluß und Taschengeld erwünscht. Angeb. an **Louis Scheffel, Mühlhausen i. Thr.** Wanfrieder Str. 73/74.

Junges, anständiges Mädchen, 22 Jahre, sucht **Stellung** zum 15. 11. oder 1. 12. als Haustochter, zur Vervollkommnung im Haushalt, b. Familienanschluß. Gute Behandlung u. Taschengeld erwünscht. Off. u. **A. 10058** an die Exped. dieser Zeitung.

Haustochter Suche für meine Tochter, 17 J., ev., zum 15. 11. oder später Aufnahme a. **Haustochter,** i. Haushalt u. Nähen erfahren. Fam.-Anschluß. Taschengeld erwünscht. **Frau Brondke, Brittisch Grenzmark.**

5 tons Daag-Lastkraftwagen weil überzählig, preiswert zu verkaufen **Louis Deparade, Halle-S.**

Kinderwagen (Peddigrohr), **2 flamm. Gaskocher,** gut erh., billig zu verkaufen. **Klostermann,** Dessauer Straße 62.

Kaufgesuche

Guterhaltener **Puppenwagen** zu kaufen gesucht. Off. unter **H. 1607** an die Exped. dieser Zeitung.

Für Gebrauchte Gegenstände wenden sich Käufer durch die A.-Z.

Auto 4- bis 6sitzig, zu kaufen gesucht. Angaben unter **H. 1608** an die Exp. dieser Ztg.

Nähmaschine auch defekt, zu kaufen ges. Off. unter **H. 1573** an die Exped. d. Ztg.

Tiermarkt

Einige **Ferkel** hat abzugeben. **Emil Bormann, Rotha 56** im Harz

Dobermann schwarz mit rostbraun, Stammbaum Ahner von Rappenburg, verkauft **Franz Bestel, Almsdorf.**

Kapitalien

Gut gesich. Hypothek von **2800 RM.** auf ein Mühlengrundstück gesucht. Offerten unter **M. 20888** an die Expedition d. Ztg.

Unterricht

Junge Damen können **Handarbeiten, Weißnähen und Schneidern** auf eigene Garderobe erlernen. **Dzondistr. 1, I.**

Verloren

Jagdhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Zöschen Nr. 5.** Vor Ankauf sei gewarnt.

Vermischtes

Küchen Schlaf-, Herren- und Speisezimmer sowie Einzelmöbel zu konkurrenzl. Preisen Auch Zahlungserleicht. **Friedrich Gimpel** Tischlermeister, **Fleischerstraße 33 I** Kein Laden!

Donnerstag, den 5. November, abends 8 Uhr im großen Saale des **Neumarkt-Schützenhauses**

Oeffentlicher Lichtbilder-Vortrag

bei freiem Eintritt über:

„Fußleiden, ihre Entstehung und Heilung“

Referent: Herr **Dr. med. Jacklowsky, Frankfurt a. M.**

Und schaltet weise im häuslichen Kreise . . . .

Dazu gehört auch, daß man sich Blusen, Kleider, Strümpfe und dergleichen im Hause selbst färbt. Mit **Hellmann's Farben** geht das mühelos, **ohne Kochen** und erspart Geld.

Achten auf Marke **„Fuchskopf im Stern“.**

Gediegene **Paten-Geschenke** von dauerndem Werte in Silber 800 gest. Alpaka versilbert u. Alpaka poliert **zu 2 bis 150 M.** in größter Auswahl! Juwelier **Tittel** **Schmeerstr. 12** Größtes **Spezialhaus** für **Patengeschenke**

Zurück! Dr. med. Wiedemann Schmeerstr. 4.

Familien-Nachrichten

Todesfälle.

Franz Süße sen., 78 J., Halle-S., Seebener Str. 18 (Einäscherung 4. 11., 1½ Uhr kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Louis Pahlig, Halle-S., Flottwellstr. 17 (Trauerfeier 5. 11., 2½ Uhr in der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Eduard Gabler, Buchhalter, 57 J., Artern (Beerdigung 3. 11., 2 Uhr Friedhofskapelle).
Johanne Hellmuth geb. Hundt, 76 J., Bernburg (Beerdigung 4. 11., 3 Uhr Friedhof 3).
Emma Windt geb. Starke, 82 J., Cöthen (Beerdigung 4. 11., 3 Uhr).
Gottlob Tauchnitz, Invalid, Eilenburg (Trauerfeier 4. 11., 2 Uhr im Hause).
Gustav Albin Engelhardt, Bierverleger, 54 J., Hohenprießnitz (Beerdigung 3. 11., 2 Uhr).
Dr. med. Max Witte, 58 J., Merseburg (Beerdigung 4. 11., 3 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes).
Johann Kleinert, 27 J., Naumburg-S. (Beerdigung 3. 11., nachm. neuer Friedhof).
Marie Karnstedt geb. Klimm, 63 J., Roßla (Beerdigung 3. 11., 3 Uhr von der Friedhofskapelle).
Albin Stöckigt, 33 J., Teuchern (Beerdigung 3. 11., nachm. vom Trauerhause).
Frau verw. Marie Hecht geb. Hartung, 62 J., Weißenfels (Beerdigung 3. 11., 3¾ Uhr von der Leichenhalle).
Emma Seifert geb. Berhold, 49 J., Weißenfels (Beerdigung 3. 11., 3 Uhr von der Friedhofskapelle).
Marie Alwine Blüthner geb. Penkwitz, 65 J., Coßweda (Beerdigung 4. 11. 2 Uhr vom Trauerhause).
Louis Zschög, Rentner, 76 J., Zeitz (Beerdigung 3. 11., 3½ Uhr von der Kapelle des St. Stephan-Friedhofes).
Karl Haage, Werkmeister, 75 J. (Beerdigung 4. 11., ½4 Uhr vom Trauerhause).
Karl Höhme, 58 J., Dessau (Beerdigung 3. 11., 3½ Uhr auf Friedhof III).
Mathilde Erter geb. Kirchheim, 82 J., Plennschütz (Beerdigung 5. 11., 3 Uhr von der Kapelle des Friedhofes III in Dessau).
Karoline Meinicke geb. Dietze, Halberburg (Beerdigung 4. 11., ½4 Uhr Friedhof III).
Otto Scheibe, Gutsauszügler, 70 J., Wenzendorf (Beerdigung 4. 11., 2 Uhr).
Jakob Beck, Invalide, 70 J., Mühlhausen i. Th. (Beerdigung 4. 11., 2 Uhr).
Robert Leidolph, 70 J., Langenroda (Beerdigung 4. 11., 2 Uhr).
Karl Götter, Oberpostschaffner, Wahrenbrück (Beerdigung 4. 11., 2 Uhr).
Hermann Besser, 60 J., Gera (Beerdigung 3. 11., 3 Uhr Kap. des Südfriedhofes).
Ludwig Tepperwien, Kaufmann, 39 J., Gera (Einäscherung 4. 11., 10 Uhr Leipzig).
Otto Müller, 39 J., Gera (Beerdigung 4. 11., 3 Uhr vom Trauerhause).

Geburten: Arthur Schinkel und Frau Martha geb. Elste, Halle-S. — O. Sturm und Frau Grete geb. Schill, 1 T., Ihlewitz b. Gerbstedt. — Erich Haase-W. und Frau Hildegard geb. Seiler, 1 S., Weißenfels-S. — Fritz-Mark von Roeder und Frau Hebe geb. Danler, 1 T., Rittergut Stöbnitz.

Ladenschaufeln, Abwiegelöffel aller Art **Gr. Märkerstr. 23.**

J. Wicht, geprüfte **Magnetopathin,** Dessauer Straße 2 Eingang Hollystraße Sprechzeit v. 2–5 Uhr. Gewissenh. Behandl. v. **Nervenleiden** ed. Art. Beste Erf. bei **schwer heilbaren chron. Krankheiten** mit vorwiegend nervösen Symptomen.

Ganze Namen od. Vornam. lasst z. Zeichnen von Wäsche usw. web. (rote Schrift a. weiss. Bande) **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstrasse 84.

Zimmerklosetts von Mk. 22,50 an **G. Brose,** Gr. Sandberg 8.

Thüringer **Speisekartoffeln** gelbfl. Industrie und and. gutkoch. Sorten, liefern billigst frei Keller und ab Lager **Merkelbach & Bretschneider,** Nickel Hoffmannstr. 14, Tel. 3701 und 8570

Kupfer-Kessel 1a Qualität empfiehlt **Th. Kell** Alter Markt 6

Haben Sie schon bemerkt wie vor den Schaufenstern, an denen diese „Kleinen Anzeigen“ zum Aushang gebracht sind, die Leute mit Notizbuch und Bleistift stehen, um sich das ihnen Zusagende zu notieren? Wenn ja, weshalb zögern Sie dann noch, Ihre „Kleinen Anzeigen“ in der **„Allgemeinen Zeitung“** erscheinen zu lassen? Sie sehen doch, daß diese Aushänge allgemeines Interesse erwecken. Ein Versuch wird Sie nicht reuen, zumal die Aufnahmekosten sehr gering sind.

Benutzen Sie bei der Aufgabe Ihrer Anzeige den hier abgedruckten Gutschein; Sie haben dann 10 Worte frei, jedes weitere Wort wird nur mit 3 und jedes Ueberschriftswort mit 6 Pfg. berechnet.

Gutschein

auf eine Freianzeige von 10 Worten **nur für unsere Leser**

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen“ (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen,** sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 6 Pfg., jedes weitere Wort nur 3 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur **ein** Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme v. Kleinen Anzeigen ½10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ______

______

______

______

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen.** Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 10 Pf., Heiratsanzeigen 25 Pf.

Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen“ verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. **Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen“ vorzulegen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251104036/fragment/page=0003

Neues vom Tage

Das Unglück auf Zeche Holland.

Wie das Grubensicherheitsamt durch den Amtl. Preuß. Pressedienst mitteilt, hat die bisherige Untersuchung über die Schlagwetterexplosion auf Zeche **Holland I und II** folgendes ergeben: Kurz vor der Explosion ist in einem tiefer liegenden Flöz eine starke Erderschütterung (Gebirgsschlag) erfolgt. Dadurch sind größere Mengen Schlagwetter aufgetreten und mit dem Wetterstrom in höher liegende Strecken gezogen, wo sie sich entzündeten. Die Ursache der Entzündung ist mit Wahrscheinlichkeit darin zu suchen, daß durch den Gebirgsschlag in der elektrischen Lokomotivförderung **Kurzschluß und damit Flammenbildung aufgetreten ist.** Die Fortpflanzung der Explosion ist durch das Gesteinstaubverfahren aufgehalten worden, das sich hierbei vorzüglich bewährt hat.

*

Die Verwaltung der Zeche „Holland“ ist lebhaft bemüht, die drückendsten Sorgen von den Familien der getöteten Bergleute zu nehmen. Als besondere Gabe ist den hinterbliebenen Familien der Betrag von 150 Mark ausgezahlt. Außerdem hat die Stadt Gelsenkirchen die Summe von insgesamt 3000 Mark zur Verfügung gestellt, die ebenfalls an die Hinterbliebenen nach Maßgabe der Größe der Familie zur Auszahlung gelangt ist. Sodann ist angeordnet worden, daß die Sterbegelder der Knappschaft am Dienstag zur Auszahlung gelangen. Insgesamt erhält jede Familie einen Betrag von durchschnittlich 470 Mark, der lediglich dazu dient, über die ersten geldlichen Schwierigkeiten hinwegzukommen. Sodann ist der Allgemeine Knappschaftsverein angewiesen worden, mit tunlichster Beschleunigung das Rentenfestsetzungsverfahren zu Ende zu führen. Die Hinterbliebenen sollen bereits Ende der Woche einen Teil der Rente für November erhalten. Wenn man berücksichtigt, daß auch noch der Restlohn der Hinterbliebenen in diesen Tagen zur Auszahlung kommt, so darf man annehmen, daß nach menschlichem Ermessen alles geschieht, um der ersten geldlichen Schwierigkeiten Herr zu werden. Das Befinden der Verletzten, die noch im Krankenhause liegen, ist das gleiche. Mit dem Ableben des verunglückten Steigers wird noch gerechnet.

*

Der **Reichspräsident** hat an den Oberberghauptmann in Dortmund folgendes Telegramm gerichtet: „Die Nachricht von dem schweren Explosionsunglück auf der Schachtanlage „Holland“ hat mich tief bewegt. Ich bitte Sie, den Hinterbliebenen der toten Bergleute den Ausdruck meiner herzlichen Anteilnahme, den Verletzten meine besten Wünsche für ihre Wiederherstellung zu übermitteln. gez. v. Hindenburg, Reichspräsident.

Der **Reichsarbeitsminister** hat aus Anlaß des Grubenunglücks auf der Zechenanlage I und II der Zeche „Holland“ bei Wattenscheid dem Betriebsrat der Zeche, der Zechenverwaltung und dem Bürgermeister von Wattenscheid ebenfalls telegraphisch sein Beileid übermittelt.

Ein Wahnsinniger im Flugzeug.

Von der Direktion der staatlichen Aerolloyd-Linien wird ein aufregender Vorfall mitgeteilt, der sich am 31. Oktober bei dem Fluge von Kaschau nach Preßburg (Tschechoslowakei) ereignete. In dem Flugzeug stürzte sich der plötzlich wahnsinnig gewordene Passagier auf den Flugzeugführer und versuchte ihn zu würgen. Der Führer verlor aber nicht die Geistesgegenwart, wehrte den Wahnsinnigen ab und ging aus zweitausend Meter Höhe auf die Erde nieder. Der Wahnsinnige wurde der Gendarmerie übergeben, die ihn in einer Irrenanstalt unterbrachte.

Die Ursachen des Jüterboger Unglücks.

Nachdem die Untersuchungen des Unglücks bei der militärischen Schießübung in Jüterbog abgeschlossen ist, können wir folgendes mitteilen: Von der Leitung der Uebung und von der Truppe waren alle Sicherheitsmaßnahmen wie üblich getroffen worden, sogar noch über die Vorschriften hinaus; die Leitung und die Truppe trifft also kein Verschulden. Es ist mit Sicherheit festgestellt worden, daß das Unglück auf einen Fehler im Material und zwar auf der mangelhaften Beschaffenheit eines aus dem Jahre 1917 stammenden bisher unbeschossenen Lauf zurückzuführen ist. Daß die Offiziere gerade in der Schußlinie hinter den Infanterietruppen standen, entspricht dem Verfahren, wie es durch den Krieg zur Einführung gekommen ist. Danach ist es nach der Meinung der Ballisten und Techniker einwandfrei, wenn von schweren Maschinengewehren über die vorderen Linien hinweg geschossen wird. Dieses Verfahren wird in allen Armeen geübt. Die Offiziere wurden allerdings dadurch gefährdet, daß sie nicht wie die Schützen lagen, sondern aufrecht standen.

Versuchter Lustmord.

Der seltene Fall, daß ein Verbrecher nach Verübung einer gemeinen Tat sich selbst der Polizei stellt, spielte sich am Sonnabendabend auf dem Berliner Polizeipräsidium ab. Hier meldete sich bei dem Kommissar der Mordkommission der 21 Jahre alte Arbeiter Erich Fusan aus Köpenick und gab an, im Müggelheimer Forst ein kleines Mädchen ermordet zu haben. Da der junge Mann ziemlich genaue Angaben über das begangene Verbrechen machte, so wurde er sofort in Haft genommen und eine genaue Absuchung des Waldgeländes nach der Leiche des Kindes angeordnet.

Unterdessen meldete sich bei der Kriminalpolizei eine Frau und gab an, daß ihre beiden Kinder am Sonnabend von dem Verhafteten in den Wald verschleppt worden waren. Es stellte sich nun folgendes heraus: Fusan hatte die beiden Kinder (es handelt sich um ein fünfjähriges Mädchen und einen sechs Jahre alten Knaben) in der Müggelheimer Straße angesprochen und ihnen Schokolade geschenkt. Dann lockte er die Kinder in den am Ende der Straße beginnenden Wald. Hier schickte er den Knaben unter irgendeinem Vorwand zurück. Im Walde fiel der Unhold über das Mädchen her, würgte es und versuchte es zu vergewaltigen. Wie der Täter selbst angibt, hatte er die Absicht, sein Opfer zu töten. Als er das am Erdboden liegende Kind würgte, hörte er plötzlich Stimmen von vorübergehenden Leuten. Nur diesem Umstande ist es zu verdanken, daß der Verbrecher von seinem Opfer abließ und die Flucht ergriff. Da das Kindchen regungslos am Boden liegen blieb, glaubte Fusan, es getötet zu haben. Das Kindchen muß längere Zeit bewußtlos liegen geblieben sein, bis es sich schließlich erholte und durch den dunklen Wald allein nach der elterlichen Wohnung in der Müggelheimer Straße in Köpenick eilte.

Zeppelin-Eckener-Spende der deutschen Frauen.

Die Spitzenvereinigungen der deutschen Frauenverbände erlassen folgenden Aufruf:

„In wirtschaftlich schwerer Zeit sollen Mittel aufgebracht werden für die Erhaltung des großen Erbes Zeppelins, zur Lösung gewaltiger wissenschaftlicher Aufgaben und zur Fortführung der Werft in Friedrichshafen. Deutsche Technik, deutscher Fleiß und deutscher Wagemut werden helfen, unserem Vaterland in friedlicher Kulturarbeit wieder Weltgeltung zu verschaffen, und wir deutschen Frauen wollen an der Durchführung dieser Hochziele mitarbeiten. Das Kulturwerk Zeppelins zu retten, ist eine deutsche Angelegenheit, die alle, ohne Unterschied von Parteizugehörigkeit, Konfession und sozialer Stellung, angeht und zu der die Frauen und Mütter als Hüterinnen der deutschen Zukunft besonders mitberufen erscheinen.

Darum stehe keine von uns abseits, gebe eine jede zu der Notspende und trage ihr Scherflein bei, zu einem Werk, das dienen wird, Deutschlands Ansehen in der Welt wieder herzustellen und das gleichzeitig Tausenden Arbeit schafft.“

Giftige Gase.

Ein schweres Unglück ereignete sich Montag nacht an Bord des nach Amerika abgehenden Dampfers „Belvedere“ der Cosulich-Linie vor der Verstauung der Waren im Laderaum. Wie gewöhnlich war das Schiff mit Cyangas desinfiziert worden. Zwei Arbeiter öffneten die Laderaumtür, um in das Innere hinabzusteigen, stürzten aber mit leichtem Aufschrei in den Raum. Der Leiter der Desinfektionsarbeiten sowie der Vorstand des Sanitätsdienstes eilten zur Hilfeleistung herbei, stürzten jedoch auch hinab. Man stellte fest, daß alle vier von giftigen Gasen getötet worden waren. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden.

*

In der Schulbadeanstalt in Dittersbach im Waldenburger Revier wurden am Sonnabend 26 Mädchen das Opfer einer Gasvergiftung. Die in einer Waldheilstätte untergebrachten Mädchen badeten unter Aufsicht einer Schwester, als plötzlich nach einigen Minuten sämtliche Mädchen ohnmächtig zusammenbrachen und von den aus dem Badeofen ausströmenden Gasen betäubt liegen blieben. Eines dieser Mädchen konnte das Freie erreichen, brach jedoch auf dem Hofe bewußtlos zusammen. Dadurch wurde das Lehrpersonal auf die Vorgänge im Innern des Baderaumes aufmerksam und konnte noch rechtzeitig Hilfe bringen. Ein Teil der Mädchen hat sich im Laufe des Abends soweit erholt, daß sie in die Heilstätte zurückgebracht werden konnten, während die übrigen in das Waldenburger Knappschaftslazarett übergeführt wurden. Es besteht die Hoffnung, daß auch die Schwerkranken mit dem Leben davonkommen dürften.

Schreckenstat einer Magd.

Als der Gastwirt Werninger in Ried bei Simbach (Bayern) mit seiner Frau auf einem Hochzeitsfest in einem benachbarten Dorfe weilte, mischte die Magd des Werninger in einem Anfall von Geistesstörung in den von ihr zubereiteten Tee ein schweres Gift, wovon sie und die beiden Kinder des Werninger tranken. Als die Eltern zurückkehrten, lagen die beiden Kinder tot beisammen auf einer Decke. An dem Aufkommen der bewußtlos vorgefundenen Magd wird gezweifelt.

Die Stadt der Radfahrer.

Bei der allgemeinen Verkehrszählung, die vor einigen Tagen in **Kopenhagen** stattfand, ist festgestellt **worden, daß über eine halbe Million von Radfahrern täglich die Straßen der dänischen** Hauptstadt beleben. Kopenhagen darf also mit Recht als „**Stadt der Radfahrer**“ bezeichnet werden.

Neue Naturschätze in Rußland.

In **Bergiansk (Ukraine) hat man** reichhaltige Schwefel- und Kohlensäurequellen **entdeckt**, die einen unendlichen **Vorrat an Gas enthalten**. Im südlichen **Ural ist von einer geologischen** Expedition ein neues Goldfeld **entdeckt worden**. Ebenso sind **dort Funde von Wolfram-Erzen** entdeckt worden. **In der Umgebung der Stadt** Atschinsk (Sibirien) **sind Mangan-Erzlager entdeckt** worden. **Phosphorlager von größerer Ausdehnung** sind im Bereich **von Woroneck festgestellt worden**. Es **handelt sich um vierzehn größere Fundstellen auf einem Gebiet von 317 Quadratkilometer.**

Explosion von Kinderballons. Aus unbekannter Ursache **explodierten in Berlin in den Kellerräumen des Kaufmanns Lindemann in** Moabit etwa 150 mit **Wasserstoffgas gefüllte Reklameballons, wobei sieben Angestellte durch die Stich**flamme leicht verletzt **wurden.**

Straßenbahnzusammenstoß. Montag nachmittag fuhr an der Ecke Danziger Straße und Schönhauser Allee in Berlin ein vollbesetzter Straßenbahnzug infolge Versagens der Bremse auf einen haltenden Straßenbahnwagen auf. Hierbei wurden beide Wagen beschädigt und **elf** Personen leicht verletzt.

Selbststellung eines Defraudanten. Der Finanzamtsbeamte Gemeinbauer, der kürzlich beim Nürnberger Finanzamt etwa 30 000 Reichsmark unterschlagen hatte und dann geflüchtet war, hat sich der Polizei gestellt.

Ein fränkisches Grab. Bei Ausschachtungsarbeiten wurden in Bergheim in einer Tiefe von 1,60 Meter ein fränkisches Grab bloßgelegt, in dem sich Schädel- und Röhrenknochen, Tonkrüge und Schalen, ferner ein fränkisches Kurzschwert und ein Dolch befanden. Ein Krug mit Schale und das Schwert sind sehr gut erhalten. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

Feuer durch Petroleumentzündung. Auf einem französischen Rheindampfer wollte ein Reisender mit Petroleum Feuer anmachen, wobei die Petroleumkanne explodierte und in Flammen aufging. Drei in der Schiffskabine befindliche Reisende und ein Matrose erlitten so schwere Brandwunden, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Einsturz eines Neubaues. In Santa Margueria di Savona bei Rom stürzte ein Neubau ein. Vier Arbeiter wurden **getötet** und sieben schwerverletzt.

Zur Blutreinigung
und Auffrischung der Säfte raten wir Ihnen, in der Apotheke 30 Gramm **Herbez-Kerne** zu kaufen; dieses rein pflanzliche Mittel hat sich vorzüglich bewährt und ist unschädlich. Bestandteile auf der Packung.

№ 4711. Kölnisch Wasser

Im Bad
kommen die belebenden und stärkenden Eigenschaften der „4711“ besonders zur Geltung. Soll das Bad restlos erfrischen, so ist dem Wasser stets „4711“ zuzusetzen. Ihr köstlich feiner Duft teilt sich dem Körper leicht mit und gibt ein unvergleichliches Frohgefühl von Kraft und wohligem Behagen.

Man bediene sich indes nur der ges. gesch. „4711“ (Blau-Gold-Etikette). – Seit 1792 in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach altbewährtem Original-Rezept.

№ 4711 Kölnisch Wasser-Seife * № 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

Pelze
Neu- u. Umarbeitungen
Wölfe, Füchse, amerikan. Oppossum, Pelzkragen in allen Pelzarten.
E. Seidemann, Seebener Straße 10 III

Jeder Herr
welcher Wert auf eine elegante, gut sitzende, dauerhafte Socke legt, trägt nur Marke L. B. O.
Als beste Marke weltbekannt!
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Alpakka-Essbestecke
nur Qualitätsware, naturpoliert, schwer versilbert, Einzelteile, ganze Ausstattungen empfiehlt preiswert
Alfred Otto,
Spezial-Vertrieb
Lerchenfeldstr 3II

Regen-Schirme
nur auserprobte Qualitäten, in bekannt guter Ausf.
Reparat: Bezüge.
Schirmfabrik
Bruno Claus
Inh.:
Albert Wande
Gr. Steinstr. 85
Ecke Neunhäuser

Okasa für Männer.

Weite Wege haben unsere Rohprodukte zurückgelegt, bevor sie in Deutschland zu den bewährten Okasa-Tabletten nach Geheimrat Dr. med Lahusen (Sexual-Kräftigungsmittel bei vorzeitiger Schwäche) verarbeitet werden. Ersatzmittel gibt es nicht! Machen Sie einen Versuch! Die Wirkung von Yohimbin allein ist in den Schatten gestellt! Hochinteressante Broschüre mit täglich eingehenden, geradezu frappanten Anerkennungen über die prompte und nachhaltige Wirkung von Aerzten und Privat-Personen jeden Standes erhalten Sie kostenlos absolut diskret in verschlossenem Doppelbrief ohne Absender gegen 20 Pf. Porto. Es wird ausdrücklich betont, daß keine unverlangten Nachnahme-Sendungen, wie dies jetzt vielfach üblich, versandt werden. Die Zusendung der Broschüre verpflichtet Sie zu nichts, bestellen Sie sofort auch wenn Sie bisher alles mögliche, Apparate, sogen. Kräftigungsmittel usw. erfolglos angewandt und dann — — — urteilen Sie selbst. Alleiniger Versand für Deutschland: Radlauer's Kronen-Apotheke, Berlin 700, Friedricnstr. 160.
Eine Originalpackung à 100 Portionen 7 50 Mk.

Elektrische u. Gas-Anlagen
jeder Art
Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654 — Gr. Ulrichstr. 54

Das Toupieren der Haare

das Gegen-den-Strich-Kämmen, das künstliche Kräuseln der Haare, welches ihnen eine größere Fülle geben soll als sie in Wirklichkeit besitzen, kann, zumal von unkundiger Hand und dauernd ausgeübt, ihnen nicht zuträglich sein; sie werden allmählich spröde, brechen ab und fallen aus. Um diesen Schäden zu begegnen, gleichzeitig aber auch um das Wachstum des Haares anzuregen, so daß es von Natur aus voll und üppig wird und lebhafteren Glanz erhält, muß man ihm auf dem natürlichen Wege der Ernährung seinen speziellen Nährstoff, das Haareiweiß, in verstärktem Maße zuführen, d. h. es spezifisch ernähren. Das einzige Haarnährmittel, welches es gibt, ist das von dem berühmten Ernährungsphysiologen Geheimrat Professor Dr. N. Zuntz gefundene Humagsolan. Ueber 2000 Aerzte des In- und Auslandes haben schriftlich bestätigt, daß sie mit Humagsolan z. T. überraschende Erfolge erzielt haben. Die Fattinger-Werke A.-G., Berlin NW 7 versenden auf Wunsch kostenlos und postfrei aufklärende Schriften über das Wesen und die Wirkung des Humagsolan. Humagsolan in Originalpackungen, ausreichend für den Bedarf eines bezw. zweier Monate, ist in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften zu haben.
Ernähren Sie deshalb Ihre Haare rechtzeitig mit

Humagsolan

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251104036/fragment/page=0004

Stadt-Theater Halle

Heute Dienstag 7½ Uhr
Hamlet
Ende nach 11 Uhr.
Mittwoch 7½ Uhr
Nickel und die 36 Gerechten
Ende 10 Uhr.
Donnerstag 7½ Uhr
Intermezzo

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch. 4. Nov., 7½ Hoffmanns Erzählungen
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch. 4. Nov., 7½ Chor ene Tanie.
Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch 4 Nov., 7½ Fidelio
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Mittwoch. 4. Nov., 8 Sühne der Widdel
Friedrich-Theater in Dessau
Mittwoch 4 Nov., 4½ Die Zauberflöte
Stadttheater Erfurt
Mittwoch. 4. Nov., 7½ Fidelio
Deutsches National-Theater in Weimar
Mittwoch. 4. Nov., 4½ Der Wildschütz

Halbheer's Weinstuben
Täglich Konzert

Saalschloß-Brauerei
Morg., Mittw., nachm. ½4 Uhr
Kaffee-Konzert
unter Mitwirk. d. Konzertsäng. Frl. Marg. Arndt.
Eintritt frei. 8 Uhr **Tanz.**
Damen 60 Pf.
Herren 80 Pf.

Kurhaus Wittekind
Morgen Mittwoch, den 4 November, 4 Uhr nachm.
Konzert
ausgeführt vom Hall. Sinfonie-Orchester. Leitg.: Benno Plätz.
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
Eig. Konditorei
Empfehle ff. Königskuchen, Sandstreifen, Windbeutel mit Schlags., Torten und Teegebäck.

C. Schaefer
staatl. gepr. Optiker
Gr. Steinstr. 29a
Fachgeschäft für wissenschaftl richtige Augengläser.

WALHALLA
Dir. Paul Hepner. Tel. 8335

Beispiellosen Erfolg
erzielt allabendlich die
Welt-Revue
100 000 Dollar
Anfang 8 Uhr — Karten sind stets 3 Tage im voraus an der von 11 Uhr ab geöffneten Kasse erhältlich.

Modernes Theater
Neu! In der Diele: **Neu!**
Gastwirtschafts-Betrieb!!
Mittags-Tisch von 12—2 Uhr
Gedeck Mk. 1,10
ff. Wiener Küche. Das gute Riebeck-Bier
Jede Tasse Kaffee auf „Expresso" frisch gebrüht.

Koch's Künstlerspiele
Die führende Kleinkunstbühne mit der modernsten Ausstattung.
Jeden Abend 8¼ Uhr das
fabelhafte November-Programm
mit
Katie Loisset die weltberühmte Universalkünstlerin
Ein Varieté-Spielplan für sich:
„Zwanzig süße Beinchen"
Schönheitsballett vollständig neu
Gust. Fuhrmann
Zwerchfellmasseur u. Stimmungskan.
E. Döring-Georgi
Meisterblitzdichter und Humorist.
Hauskapelle: Leitung Kapellmstr Alfr. Maaß
Nur frühes Kommen sichert guten Platz

Hansa-Hotel
:: Besitzer: Alfred Schleditz ::
Mittagstisch
von ½12 bis ½3 Uhr.
Bekanntes Speiselokal.
Skatgelegenheit von 3 Uhr ab.
Mehrere Vereinszimmer bis 80 Pers.

Montag, den 9. Nov. im Stadtschützenhaus
zu Gunsten der Altershilfe
Konzert
Orchester: Hallesches Studien-Orchester.
Solisten: Gesangs-Quartett „Harmonie".
Leitung: Musikdirektor Kurt Rumpf.
Karten bei 1.60 u. 0.80 M. (einschl. Progr.) bei H. Hothan.

Sonnabend, 7. Nov., 8 Uhr
„Thaliasaal"
Tanz-Abend
Gertrud Zimmermann
Konzertflügel „Blüthner"; Vertr. B. Döll.
Karten 3, 2, 1 50, 1 M.
bei Heinrich Hothan

Modernes Theater
Den Vogel abgeschossen
hat die Revue:
Rund um die Welt
Gastspiel des russisch-deutschen Groteск-Theaters:
Das hat Halle noch nicht gesehen!
Kassenvorverkauf bei Walla, Poststr. 1 und im „Modernen Theater"
Eintrittspreise von 50 Pfg. bis 2 Mark.

Restaurant Hohenzollernhof.
Magdeburger Straße 65.
Anerkannt erstklassige Küche.
Hiesige u. echte Biere. Preiswerte Weine.
Von jetzt ab allabendlich **Künstlerkonzert**

Konzertdirektion Heinrich Hothan
Mittwoch, 4. Nov, im Logensaal, Paradeplatz
I. Kammermusik-Abend:
Klingler-Quartett
Klarinettenquintette von Brahms (H-moll) u. Mozart.
Quartett von Haydn Es-dur op. 33 Nr. 2.
Klarinette: **Philipp Dreisbach** (Stuttgart)
Karten 4, 3, 2, 1.50, 1 Mark bei Heinrich Hothan

Akkumulatoren
Ladestation und Reparatur-Werkstatt
Vertretung der Varta Acc., G. m. b. H.
Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654 Gr. Ulrichstr. 54

Bekanntmachung

Kein Theater, keine Kleinkunstbühne, kein Varieté kann auf die Dauer **durch große Anzeigen** die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich lenken, wenn das Hauptgewicht der finanziellen Opfer auf **gute Darbietungen** gelegt werden soll. Es muß daher auch von Seiten der Einwohner ein bißchen mehr Aufmerksamkeit und Pflege den Kunststätten geschenkt werden, soll eine **Stadt die Theater haben, die sie verdient!**

Die Programme des Modernen Theaters in Halle werden in Zukunft **nicht durch große Anzeigen** in den Tageszeitungen auffallen, sondern durch ihre selten gediegene Art der Darbietungen, die Sie nur anläßlich eines Besuches der Vorstellungen beurteilen können.

Im Vergnügungs-Anzeiger der Tageszeitungen werden Sie daher **die Anzeigen des Modernen Theaters stets an gleicher Stelle finden.**

DIE DIREKTION.

„Landhaus-Saal"
Jeden Mittwoch und Freitag der beliebte
Tanzabend.

Kinder-Leibchen

in gestrickt. Trikot, Drell, viele Qualitäten
in 10 Größen vorrätig
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84

Ia. Allgäuer Molkereibutter
ungesalzen (ärztlich empfohlen für Kranke)
Ia. Emmentaler-Käse
Ia. Münster-Käse
Ia. Altenburger Ziegen Käse
usw. empfiehlt
Allgäuer Butterhandlung
Talamtstraße 3, am Hallmarkt

Grösste Auswahl - Billigste Preise
in
: Patent- und Auflegematratzen :
Ruhebetten- und Matratzenwerkstätten **Bruno Paris**
Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanzleigasse
2 Min. v. Markt. Zahlungserleichter.

SANITAS-BAD
in den neuen Räumen
Gr. Steinstr. 15 part. (Eingang Mittelstr.
neben Bornschein
täglich für Damen und Herren geöffne

Herrenzimmer
Bibliothek 2 m . . . 775 Mk
Bibliothek, 1,80 m . 650 Mk
Bibliothek 1,50 m . 475 Mk
Reich geschnitzte runde Türen, prima Verarbeitung.
Mühling, Tischlerei
Fritz-Reuter-Straße 5, kein Laden

Schuh-Fontheim
Fernruf 8118 **Kleinschmieden 6**
im Hause der Engel-Apotheke.
Ist das Geld auch noch so rar
Eins wird doch der Kundschaft klar:
Kauft sie ein bei Schuh-Fontheim
Wird sie stets zufrieden sein.
NB.: Sämtliche Reparaturen werden unter sachgemäßer Leitung innerhalb 6 Stunden ausgeführt.

Pelzwaren
Kragen, Muffe, Mäntel, Besatzstreifen in allen Pelzarten wie Skunks, Oppossum, Wölfe, Seal, Biberette u. desgl. Reparaturen und Umarbeiten
Billige Preise! Billige Preise!
A. Weise
Rannischestraße 1 Telephon Nr. 1667
Felle zum Gerben und Färben werden angenommen

½ Pfd nur 50 Pfg.

Keine teure Butter mehr! Rahma her!

Wer pünktlich inseriert, garantiert meine Kundschaft!

Donnerstag, den 5. Nov., abends 8 Uhr im großen Saal des „Wintergartens", Magdeburger Straße:
Große öffentl. Versammlung
der Deutschen Volkspartei.
Thema:
Was bedeutet Locarno?
Redner: Herr Reichstagsabg.
Dr. CREMER-Berlin.
Eintritt frei!
Ortsverein Halle der Deutschen Volkspartei.

Speise- und **Herrenzimmer** in Eiche und Nußbaum tel. billig **G. Schaible** Gr. Märkestraße 26, am Markt.

Bitte zu beachten
Für die Bewerber: Es wird dringend geraten, den Bewerbungsschreiben Original-Zeugnisse und -Papiere nicht beizufügen. Wir können für Wiedererlangung keine Gewähr übernehmen.
Für die Inserenten: Wir bitten, bei Nichtverwendung von Angeboten die Beilagen der Bewerbungsschreiben, wie Lichtbild, Zeugnisse, Probearbeiten usw den Bewerbern so schnell wie mögl. (evtl anonym) zurückzusenden. Jeder Bewerber erwartet das

Fahrräder
Stoewers Greif und andere erstklass. Fabrikate Zahlungserleicht
Gustav Lerche, Kl. Ulrichstraße 33
Fernruf 8111. Eigene Reparatur-Werkstatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist unter 3 – Zuckerraffinerie Halle, Aktiengesellschaft, Halle – eingetragen worden: Direktor Dr. Julius Baumann in Halle ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt worden.

Halle, den 30. Oktober 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Kersten & Schatz, Aluminiumgießerei und Schmelzwerk in Halle, Trotbaer Straße 2 ist heute nachmittag 2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Franz Wetzel in Halle, Sophienstraße 40. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 24. November 1925 und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 10. Dezember 1925. Erste Gläubigerversammlung am 1. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 18. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr Poststraße 13, Zimmer 45.

Halle, den 30. Oktober 1925.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

„Ich litt seit 8 Jahren an gräßlichem Ausschlag mit furchtbarem
Hornhaut
Durch ein bestes Stück Zucker's Patent-Medizinal-Seife habe ich das Übel völlig beseitigt. G. B., Prima Berg." à Stck. 60 Pf. (18 Wäsch), Mk. 1.— (35 Wäsch) und Mk. 1.50 (50 Wäsch), bärtige Form. Dazu Zucker's Creme à 45, 65 u. 90 Pfg. In allen Drogerien

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19251104036/fragment/page=0005